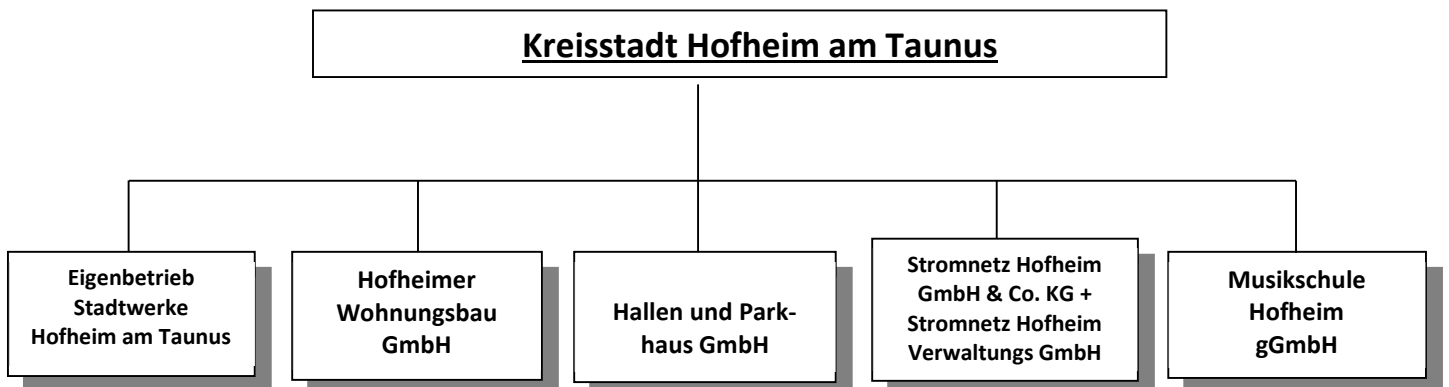




Beteiligungsbericht 2024 der Kreisstadt Hofheim am Taunus



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Überblick über den Stand der Mehrheitsbeteiligungen	6
1.3	Gesetzliche Grundlagen einer Beteiligung	8
1.4	Rechts- und Organisationsformen	9
1.5	Inhalte des Beteiligungsberichtes	10
1.6	Grafische Darstellung der Beteiligungen	12
2.	Mehrheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (100%)	13
2.1	Eigenbetrieb Stadtwerke Hofheim am Taunus	13
2.1.1	Allgemeine Angaben	13
2.1.2	Organe der Gesellschaft	14
2.1.3	Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung	15
2.1.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	16
2.1.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	16
2.1.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	17
2.1.7	Betriebliche Leistungskennzahlen	17
2.1.8	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	18
2.1.9	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	18
2.1.10	Daten zur Geschäftsentwicklung	18
2.2	Hallen und Parkhaus GmbH Kreisstadt Hofheim am Taunus (HuP GmbH)	21
2.2.1	Allgemeine Angaben	21
2.2.2	Organe der Gesellschaft	21
2.2.3	Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung	22
2.2.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	23
2.2.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	23
2.2.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	24
2.2.7	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	25
2.2.8	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	25
2.2.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	26
2.3	Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)	28
2.3.1	Allgemeine Angaben	28
2.3.2	Organe der Gesellschaft	29
2.3.3	Geschäftstätigkeit	29
2.3.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	31
2.3.5	Leistungswirtschaftliche Kennzahlen der HWB	32
2.3.6	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	32
2.3.7	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	33
2.3.8	Lagebericht 2022	33
2.3.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	35
2.4	Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG (Beteiligung Stadt 51 %)	37
2.4.1	Allgemeine Angaben	37
2.4.2	Organe der Gesellschaft	37
2.4.3	Geschäftsgegenstand	38
2.4.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	39
2.4.5	Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)	39
2.4.6	Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	40

2.4.7	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	40
2.4.8	Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	40
2.4.9	Daten zur Geschäftsentwicklung	41
2.5	Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH (Beteiligung Stadt 51 %)	43
2.5.1	Allgemeine Angaben	43
2.5.2	Organe der Gesellschaft	43
2.5.3	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	44
2.5.4	Komentierung der Vermögenslage (Bilanz)	44
2.5.5	Komentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	45
2.5.6	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	45
2.5.7	Daten zur Geschäftsentwicklung	45
2.6	Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Beteiligung Stadt 49 %)	47
2.6.1	Allgemeine Angaben	47
2.6.2	Organe der Gesellschaft	47
2.6.3	Geschäftsgegenstand	48
2.6.4	Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	48
2.6.5	Komentierung der Vermögenslage (Bilanz) und der Ertragslage (GuV)	49
2.6.6	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	49
2.6.7	Wirtschaftsplan	50
3.	Minderheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (unter 10%)	51
3.1	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	51
3.2	Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	52
3.3	Holzagentur-Taunus Gesellschaft mbH	53
4.	Mitgliedschaft bei eingetragenen Genossenschaften	54
4.1	Frankfurter Volksbank eG	54
4.2	Solarinvest Main-Taunus eG	54
5.	Mitgliedschaften in Zweckverbänden u. sonst. Körperschaften d. öff. Rechts	55
5.1	Rechts- und Organisationsformen	55
5.2	Mitgliedschaften	56
5.2.1	Wasserbeschaffungsverband Hofheim	56
5.2.2	Wasserversorgungsverband Main-Taunus-West	56
5.2.3	Abwasserverband Main-Taunus	57
5.2.4	Abwasserverband Flörsheim	57
5.2.5	Kommunales Gebietsrechenzentrum i. L.	58
5.2.6	Regionalverband FrankfurtRheinMain	58
5.2.7	Ekorn21	58
5.2.8	Hessischer Städtetag	59
6.	Zusammenstellung der Organe	60

1. Allgemeines

1.1 Vorwort

Der Beteiligungsbericht informiert Sie wie jedes Jahr über die wesentlichen Daten und Entwicklungen der städtischen Beteiligungen im zurückliegenden Geschäftsjahr.

In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Beteiligungen der Stadt geben und Ihnen zeigen, wie wir gemeinsam an einer nachhaltigen Entwicklung arbeiten.

Im Konzernverbund der Kreisstadt Hofheim am Taunus werden vielfältige kommunale Aufgaben der Daseinsvorsorge sichergestellt und somit ein breites Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner dahingehend vorgehalten. Zurzeit werden u.a. Aufgaben in den Bereichen sicher und sozial verantwortbarer Wohnungsverorgung, Kultur, Bildung, sowie Tätigkeiten zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie und die Wasserver- und entsorgung wahrgenommen. Somit fördern unsere Unternehmen das Gemeinwohl unserer Stadt.

Es ist für uns als Kreisstadt eine Priorität unsere vielfältigen Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft für das Gemeinwohl sowohl bürgernah, als auch möglichst effizient erfüllen zu können. Hierbei sind die städtischen Beteiligungsgesellschaften und der städtische Eigenbetrieb Stadtwerke mit ihren/seiner langen Erfahrung und ihren/seiner erfolgreichen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten ein unverzichtbarer Bestandteil.

Der Hessische Landtag hat in seiner dritten Lesung im März 2025 das Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Gebietskörperschaften und zur Änderung kommunalnachrichtlicher Vorschriften, u.a. die Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung HGO, beschlossen (Drucks. 21/2075 zu Drucks. 21/1832 zu Drucks. 21/1303). Das Gesetz wurde am 04.04.2025 veröffentlicht und trat am 05.04.2025 in Kraft.

Die Novellierung betrifft u.a. auch den Inhalt des Beteiligungsberichtes. Durch die Änderung des § 123a neu Abs. 3 Hessische Gemeindeordnung müssen u.a. zukünftig auch die Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, in den Beteiligungsbericht aufgenommen werden. Die weiteren Änderungen des Gesetzesinhaltes, wie z.B. Informationen über Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände sind in den bisherigen Beteiligungsberichten der Kreisstadt Hofheim am Taunus bereits enthalten.

Mit der Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2024 erfüllt die Kreisstadt Hofheim am Taunus die Auflagen des § 123 a Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und kommt damit ihrer auferlegten Verpflichtung nach, die Stadtverordnetenversammlung und die Öffentlichkeit jährlich über die Entwicklung ihrer Beteiligungen an Gesellschaften in der Rechtsform des Privatrechts und des Eigenbetriebs Stadtwerke zu informieren.

Des Weiteren informiert der Beteiligungsbericht entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über Unternehmen, an denen die Kommune mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Er geht dabei insbesondere auf folgende Bereiche ein:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft von der Kommune gewährte Bürgschaften
- Vorliegen der Voraussetzung des § 121 Abs. 1 HGO

Durch den Beteiligungsbericht soll die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung in der Rechtsform des Privatrechts und der Eigenbetriebe transparenter werden. Daher werden alle Beteiligungen und der Eigenbetrieb abgebildet und mit der Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden und sonstigen Minderheitsbeteiligungen den gesetzlichen Anforderungen entsprochen. Des Weiteren wird inhaltlich in Bezug auf die Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes der Beteiligungen und des Eigenbetriebs nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, vielmehr wird Wert darauf gelegt, die wirtschaftliche Situation möglichst umfassend darzustellen und auch auf die Perspektiven, d.h. die Chancen und Risiken der Unternehmen einzugehen.

Der Beteiligungsbericht wird gemäß § 123 a HGO für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Einsichtnahme im Rathaus im 1 OG Zi. 119, nach seiner Kenntnisnahme durch die Stadtverordnetenversammlung, entsprechend ausgelegt. Des Weiteren wird er auf unserer Internetseite www.hofheim.de unter dem Suchbegriff: „Beteiligungen“ und hier „Beteiligungsbericht 2024“ veröffentlicht.



Bürgermeister
Wilhelm Schultze

1.2 Überblick über den Stand der Mehrheitsbeteiligungen

Eigenbetrieb Stadtwerke

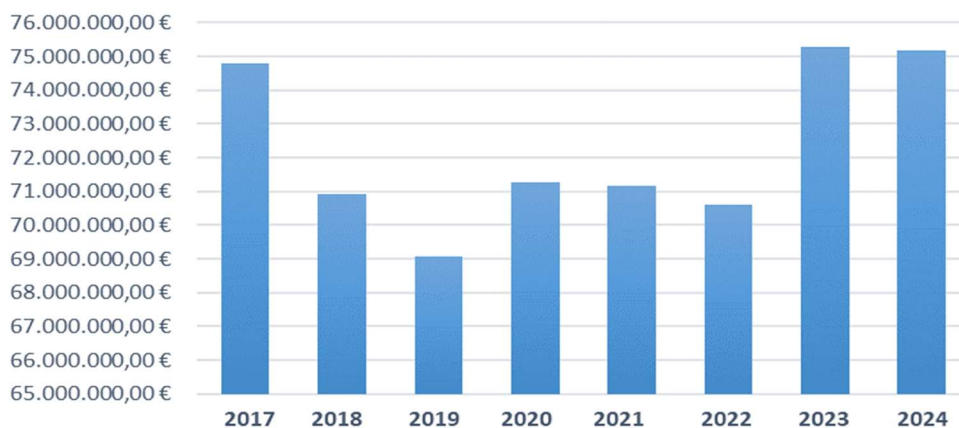
Die Stadtwerke Hofheim am Taunus werden als Eigenbetrieb der Kreisstadt Hofheim am Taunus geführt und haben ihren Sitz in Hofheim am Taunus. Der Eigenbetrieb umfasst die zwei Betriebszweige Wasserversorgung und Stadtentwässerung. Die Stadtwerke versorgen satzungsgemäß die Kernstadt Hofheim am Taunus sowie die Stadtteile Marxheim, Langenhain, Diedenbergen, Lorsbach, Wallau und Wildsachsen mit Trinkwasser. Ebenso betreiben die Stadtwerke satzungsgemäß die Abwasserentsorgung der Kernstadt Hofheim am Taunus und allen o.g. Stadtteile.

Das Gesamtvermögen hat sich im Jahr 2024 um 112 T€ vermindert. Für das Jahr 2025 wird mit einem Verlust von 207 T€ gerechnet. Hinzu kommt noch die signifikant steigende Umlage des Abwasserverbandes Main-Taunus. Für das Jahr 2026 ist daher eine Neukalkulation der gesplitteten Abwassergebühr vorgesehen, daher wird für dieses Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis geplant.

Neben der Fortsetzung laufender bedeutender Projekte wie z.B. die Grundhafte Erneuerung „Münsterer Straße“ in Lorsbach oder die Kanalsanierung im Bereich von Marxheim, gibt es eine Reihe von Planungen, die von Dritten ausgelöst wurden. Zu nennen ist hier die von Hessen Mobil kurzfristig geplante Erneuerung des Altstadtrings in der Hofheimer Kernstadt im Bereich des Bahnhofvorplatzes und der Straße Alte Bleiche.

Durch ein umfangreiches Planungs- und Berichtswesen wird sichergestellt, dass die Betriebsleitung und die entsprechenden Gremien der Stadt über mögliche Risiken und Geschäftsentwicklungen regelmäßig und zeitnah informiert werden.

Bilanzsumme Eigenbetrieb Stadtwerke



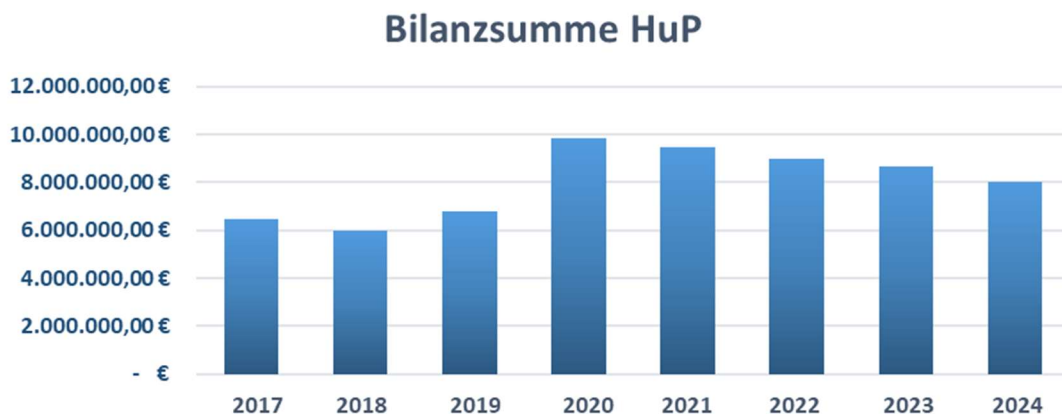
Hallen und Parkhaus GmbH (HuP)

Die Hallen und Parkhaus GmbH (HuP) ist eine 100 % Tochtergesellschaft der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Der öffentliche Zweck der Hallen und Parkhaus GmbH besteht darin, den Bürgern und Vereinen der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Verpächterin der Stadthalle diese als öffentliche Einrichtung für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen der Kulturagentur der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Pächterin zur Verfügung zu stellen.

Die größte finanzielle Herausforderung in den letzten Jahren bestand in der energetischen Sanierung der Stadthalle. Doch gerade dieses Projekt versetzt die HuP heute in diesen schwierigen Zeiten in die Lage, energieeffizient das Gebäude zu bewirtschaften. Auch in den kommenden Jahren werden weitere Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen geplant, die das Ergebnis der Hallen und Parkhaus GmbH beeinflussen werden.

Seit Herbst 2010 betreibt die Gesellschaft zudem ein öffentliches Parkhaus im Chinon Center sowie seit 01.07.2012 das Parkdeck Am Bahnhof jeweils auf der Grundlage einer städtischen Parkgebührenordnung. Des Weiteren ermöglicht sie den Betrieb eines Kinos in Hofheim am Taunus durch Anmietung und Weitervermietung der Kinoräumlichkeiten im Chinon Center.

Die Bilanzsumme der HuP beträgt zum 31.12.2024 8.032.712,35 € (Vorjahr 8.674.279,42 €). Die Abnahme im Vergleich zu dem Geschäftsjahr 2023 resultiert in erster Linie aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen (Aktivseite) und aus den gesunkenen Verbindlichkeiten (Passivseite). Im Jahr 2024 lagen die Umsatzerlöse bei 1.272.444,60 € und somit um T€ 127 über dem Plan. Hier machten sich die höheren Pachterlöse für die Stadthalle bemerkbar. Die Einnahmen aus den Parkentgelten haben sich in 2024 weiterhin positiv entwickelt. Die Erlöse aus dem Kino wurden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wertberichtigt.



Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)

Auch die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) ist ein 100% Tochtergesellschaft der Kreisstadt Hofheim am Taunus. Zweck der Gesellschaft ist u.a. die Errichtung, der Erwerb, die Betreuung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben.

In den Bilanzen der letzten Jahre ist ein ständiger Wachstumskurs zu verzeichnen. So ist die Bilanzsumme seit dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 94.970.008,50 € auf insgesamt 130.495.263,13 € im Geschäftsjahr 2024 gestiegen.

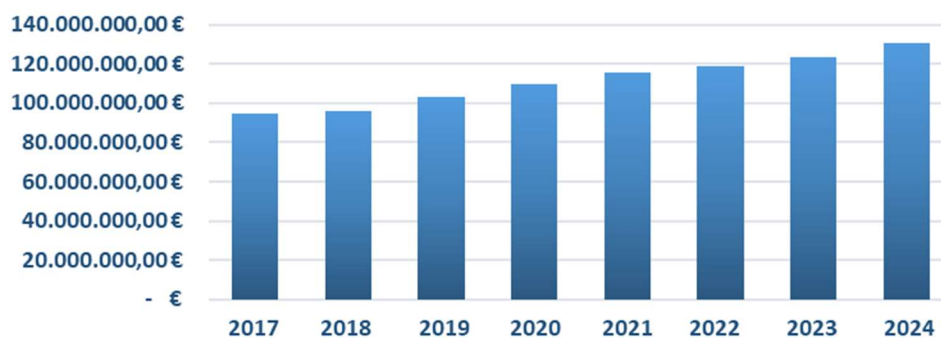
Unter der Berücksichtigung des gegenwärtig wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 mit Unsicherheiten verbunden.

Die Baukonjunktur steht auch weiterhin unter Druck. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die daraus weiterhin zu erwartenden hohen Zuwanderungen und einer wachsenden Bevölkerung sorgt für hohen Bedarf an Wohnraum. Die Situation im Wohnungsbau in Deutschland ist 2025 immer noch äußerst angespannt. Die allgemeine Entwicklung der Bauwirtschaft 2025 wird stark von den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen abhängen.

Trotz allem hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 einen Überschuss in Höhe von 657.045,49 € erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan für 2025 sieht ein insgesamt positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von T€ 220 vor.

Nachdem die Modernisierungsmaßnahmen gerade auf dem energetischen Bereich beibehalten wurden und der Gesamtzustand des Wohnungsbestandes in der Hausbewirtschaftung hierdurch den hohen Vermietungsansprüchen gerecht wird, ist die Gesellschaft für die Zukunft gut vorbereitet. Durch die Portfolio-Analyse und das funktionierende Risikomanagement ist die Gesellschaft auf die Chancen und Risiken der nächsten Jahre angemessen ausgerichtet.

Bilanzsumme HWB



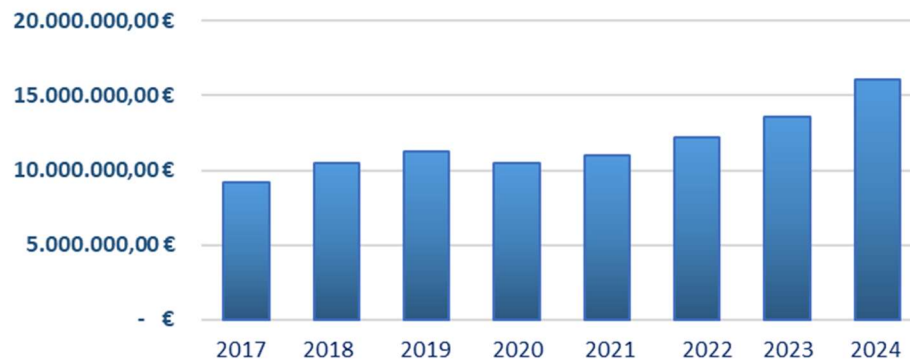
Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG und Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

Der Zweck der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG ist der Erwerb oder die Anpachtung, die Errichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von örtlichen Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie nebst aller für den Betrieb erforderlichen Anlagen und Grundstücke, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Stromnetz Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Komplementärin ohne Einlage der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG. Bei beiden Gesellschaften hält die Kreisstadt Hofheim am Taunus 51 % der Anteile. Durch die Gründung der Gesellschaften soll die Stromversorgung der Hofheimer Bürgerinnen und Bürger gesichert werden, da Strom zu den Grundelementen der Daseinsvorsorge zählt. Gerade in der heutigen Zeit wird dies deutlicher denn je durch die Anforderungen der Energiewende. Der damit einhergehende Transformationsprozess macht es nötig, die elektrischen Verteilernetze für die Anforderungen der dezentralen Einspeisung und des Einsatzes von Wärmepumpen und Einrichtungen zur Ladeinfrastruktur von E-Mobilen inkl. Der damit verbundenen Digitalisierung der Netze zu ertüchtigen und auszubauen.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG ist geordnet. Die Bilanzsumme ist seit dem Geschäftsjahr 2017 von 9.166.906,70 € auf 16.022.861,72 € im Geschäftsjahr 2024 gestiegen (Vorjahr: 13.535.609,51 €). Die wirtschaftlichen Prognosen bleiben jedoch weiterhin angesichts der schwer vorhersehbaren Entwicklungen und Auswirkungen der geopolitischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheiten verbunden. Die Zinsen am Kapitalmarkt sind weiterhin auf hohem Niveau, Preissteigerungen, Materialknappheit und Lieferengpässe verteuern viele Produkte zusätzlich. Im Rahmen der Anpassung der Finanzierungsstruktur bei der Netzeigentumsgesellschaft Hofheimer Stromnetz GmbH & Co. KG hat die Kreisstadt Hofheim am Taunus im Geschäftsjahr 2024 ein bestehendes Gesellschafterdarlehen mit einem Teilbetrag in Höhe von 204 T€ abgelöst und eine Einzahlung in das Eigenkapital der Netzeigentumsgesellschaft geleistet, ohne dass sich dadurch eine Veränderung der Beteiligungsquote ergeben hat.

Bilanzsumme Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG



1.3 Gesetzliche Grundlagen einer Beteiligung gemäß den §§ 121-127b Hessische Gemeindeordnung

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde ist in den §§ 121 – 127 b HGO geregelt.

Durch § 121 Abs. 7 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden die Kommunen aufgefordert, eine regelmäßige Überprüfung der eigenen wirtschaftlichen Betätigung einmal in jeder Wahlzeit durch den Magistrat durchführen zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung zur Bewertung und Entscheidung vorzulegen. Die letzte Überprüfung wurde September 2019 vorgenommen und am 30.10.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Durch das „Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vom 01.04.2025 (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt am 04.04.2025) wurde § 121 Abs. 7 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gestrichen.

1.4 Rechts- und Organisationsformen

Im Bereich der Kreisstadt Hofheim am Taunus gibt es folgende Betriebsformen:

- **Eigenbetrieb**

Die Stadtwerke werden als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes sowie der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit, ist jedoch organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig. Spezifische Organe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

- **Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Als GmbH werden die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB), die Hallen und Parkhaus GmbH (HuP) und die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG geführt. Eine GmbH hat im Gegensatz zum Eigenbetrieb eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsform ist im GmbH-Recht und im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist freigestellt. Die HWB hat einen Aufsichtsrat, die HuP aufgrund ihrer einfachen Geschäftsstruktur keinen. Die Haftung ist jeweils auf das Stammkapital beschränkt.

Hinzugekommen ist 2014 die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG und die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH. An diesen Gesellschaften ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus jeweils als Kommanditist mit 51 % an der Gesellschaft beteiligt. Die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH ist die Komplementärin ohne Kapitalanteil. Die Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG verfügt über einen Aufsichtsrat.

- **Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)**

Als gGmbH wird die Musikschule Hofheim gGmbH geführt.

Die gemeinnützige GmbH ist im deutschen Steuerrecht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Erträge für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

An dieser gemeinnützigen Gesellschaft ist die Kreisstadt Hofheim mit 49 % beteiligt.

Die Gesellschaft hat ebenfalls einen Aufsichtsrat.

Darüber hinaus sind grundsätzlich auch noch andere Gesellschaftsformen möglich. Hierzu zählen:

- **Aktiengesellschaften**

sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit mit umfangreichen Regelungen und Formvorschriften des Aktienrechts. Hier ist ein hoher Verselbstständigungsgrad der AG gegenüber den Gesellschaften vorhanden, so dass für die Ausgestaltung von Verträgen wenig Raum besteht. Organe sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

- **Genossenschaften**

verfolgen in der Regel keine eigenen Zwecke sondern die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Organe sind nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung der Vorstand, der Aufsichtsrat und die General- bzw. Vertreterversammlung.

1.5 Inhalte des Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht soll eine Übersicht über alle Beteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus mit der Rechtsform des Privatrechts, an denen die die Kreisstadt mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, ermöglichen. Der Hessische Landtag hat in seiner dritten Lesung im März 2025 das Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Gebietskörperschaften und zur Änderung kommunalnachrichtlicher Vorschriften, u.a. die Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung HGO, beschlossen (Drucks. 21/2075 zu Drucks. 21/1832 zu Drucks. 21/1303). Das Gesetz wurde am 04.04.2025 veröffentlicht und trat am 05.04.2025 in Kraft.

Eine Änderung durch die Novellierung betrifft den Inhalt des Beteiligungsberichtes. Durch die Änderung des § 123a neu Abs. 3 Hessische Gemeindeordnung müssen u.a. zukünftig auch die Sondervermögen für die Sonderrechnungen geführt werden, in den Beteiligungsbericht aufgenommen werden. Die weiteren geforderten Änderungen des Inhaltes sind in den Beteiligungsberichten der Kreisstadt Hofheim am Taunus schon enthalten.

Als Grundlagen des Berichts dienen die Geschäfts- und Lageberichte der Unternehmen sowie die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss. Neben den allgemeinen Unternehmensdaten wie Stammkapital, Gegenstand und Organe des Unternehmens werden die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die finanziellen Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt ausgewiesen.

Die Daten zur Geschäftsentwicklung basieren auf den Lageberichten der Geschäftsleitungen und auf den Wirtschaftsplänen für das Folgejahr.

1.6 Grafische Darstellung der Beteiligungen

Kreisstadt Hofheim am Taunus

Eigenbetrieb Stadtwerke
Hofheim am Taunus 100 %

Hallen und Parkhaus GmbH 100 %

Hofheimer Wohnungsbau GmbH 100 %

Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG 51 %
Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH 51 %

Musikschule Hofheim gGmbH 49 %

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und
Entwicklungsgesellschaft mbH < 0,01 %

Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft 8,99 %

Holzagentur-Taunus Gesellschaft mgH 4,17 %

Frankfurter Volksbank eG 350 Euro

MainSolarinvest Main-Taunus eG-Taunus-
Verkehrsgesellschaft 10.000 Euro

2. Mehrheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (mit 100 %)

2.1 Eigenbetrieb Stadtwerke Hofheim am Taunus

Verantwortlicher Dezernent:
Erster Stadtrat Daniel Philipp

2.1.1 Allgemeine Angaben Eigenbetrieb Stadtwerke

Anschrift: Ahornstraße 3, 65719 Hofheim am Taunus
Telefon 06192/99310
Telefax 06192/993198

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Eigenbetriebs ist es,

- die Versorgung der Bevölkerung mit Frischwasser,
- die Beseitigung des anfallenden Abwassers.

(*ab 01.01.2019 ist der Betriebszweig „Bauhof“ nicht mehr Gegenstand des Eigenbetriebes)

Handelsregister: Keine Eintragung

Historie: 1989 Gründung mit den Betriebszweigen Wasserwerk und Hallenbad
1995 Erweiterung um die Betriebszweige Stadtentwässerung und Bauhof/Fuhrpark
2006 Auflösung des Betriebszweiges Hallenbad
2019 Rückführung Betriebszweig „Bauhof“ zur Stadt

Rechtsform: Eigenbetrieb nach § 127 HGO

Stammkapital: 8.000 T€, voll eingezahlt

Betriebszweig	Stammkapital €
Wasserversorgung	4.000.000
Stadtentwässerung	4.000.000
Insgesamt:	8.000.000

2.1.2 Organe des Eigenbetriebs

Betriebsleitung

Kaufmännischer Betriebsleiter Stadtwerke, Herr Marcel Hauschild

Technischer Betriebsleiter Stadtwerke, Herr Olaf Mewes

Die Bezüge der Betriebsleitung betrugen in 2024 224 T€.

Betriebskommission

Die Betriebskommission besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern. Die Stadt wird vertreten durch den/die Bürgermeister/in, sowie zwei Magistratsmitglieder und sechs Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die aus ihrer Mitte gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2024 gehörten folgende Mitglieder der Betriebskommission an:

6 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Andreas Hegeler

Herr Simon Schnellrieder

Frau Birgit Krämer

Herr Wilhelm Schultze

Herr Bodo Tadewald

Herr Tobias Undeutsch

der/die Bürgermeister/in sowie zwei Mitglieder des Magistrats

Herr Bürgermeister Christian Vogt Vorsitzender

Herr Erster Stadtrat Daniel Philip

Herr Stadtrat Matthias Hees

Mitglieder des Personalrates

Herr Thomas Hammer (bis 09.07.2024)

Herr Tim Schmicking (ab 10.07.2024)

Herr Daniel Lauck

Sachkundige Personen

Herr Wolfgang Gräber

Herr Sebastian Exner

Im Jahr 2024 betrugen die Sitzungsgelder der Betriebskommission 665 €.

Jahresabschluss: für das Jahr 2024 aufgestellt am 05.06.2025

Abschlussprüfer: SWS Schüllermann und Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dipl.-Finanzwirt (FH) Wolfgang Kaiser (Wirtschaftsprüfer)
Dipl.-Kfm. Torsten Scholz (Wirtschaftsprüfer)

2.1.3 Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung

Zweck des Eigenbetriebes ist es, im Stadtgebiet

- die Versorgung der Bevölkerung mit Frischwasser
- die Beseitigung des anfallenden Abwassers

Über den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes geben die folgenden Kennzahlen Auskunft:

	2024	2023	Veränd.
Wassergewinnung in 000 cbm	2.120	2.093	+27
davon Eigengewinnung	1.210	1.244	-34
Entsorgtes Abwasser in 000 cbm	1.863	1.835	+28

Berechnete Quadratmeter für Niederschlagswasser	3.818 T qm
davon für öffentliche Straßen, Wege, Plätze	1.223 T qm

2.1.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Stadtwerke

Eigenbetrieb Stadtwerke				
Bilanz	2024	2023	2022	
Anlagevermögen	69.342.650,69 €	67.409.377,93 €	63.934.405,86 €	
Vorräte, Forderungen + RAP	5.719.019,17 €	1.670.851,81 €	5.178.005,57 €	
Liquide Mittel	112.652,49 €	6.206.524,03 €	1.485.137,34 €	
Bilanzsumme	75.174.322,35 €	75.286.753,77 €	70.597.548,77 €	
Eigenkapital	10.024.396,36 €	10.259.083,40 €	10.658.944,37 €	
Sonderposten und Zuschüsse	7.670.932,00 €	7.307.736,36 €	6.746.565,25 €	
Rückstellungen	276.059,28 €	217.857,04 €	191.180,87 €	
Bankverbindlichkeiten	55.629.838,04 €	55.523.470,56 €	52.045.204,49 €	
übrige Verbindlichkeiten + RAP	1.573.096,67 €	1.978.605,82 €	955.653,79 €	
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	12.773.061,89 €	11.767.360,86 €	12.689.076,94 €	
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	238.465,00 €	152.725,00 €	62.475,00 €	
Gesamtleistungen	13.011.526,89 €	11.920.085,86 €	12.751.551,94 €	
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	6.801.317,52 €	6.310.921,62 €	7.253.099,32 €	
Rohertrag	6.210.209,37 €	5.609.164,24 €	5.498.452,62 €	
sonstige betriebliche Erträge	28.415,99 €	12.189,03 €	3.969,95 €	
Personalaufwand	2.060.880,70 €	1.842.467,13 €	1.665.971,32 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.653.781,09 €	2.521.216,89 €	2.532.877,70 €	
sonstige betriebliche Aufwendungen	668.721,59 €	715.535,10 €	1.164.208,52 €	
Betriebsergebnis	855.241,98 €	542.134,15 €	139.365,03 €	
Zins u. Finanzergebnis	- 1.079.752,74 €	- 931.316,04 €	- 888.566,61 €	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 224.510,76 €	- 389.181,89 €	- 749.201,58 €	
außerordentliches Ergebnis				
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	- €	- €	- €	
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 224.510,76 €	- 389.181,89 €	- 749.201,58 €	
Steuern sonstige	- 10.176,28 €	- 10.679,08 €	- 11.843,07 €	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 234.687,04 €	- 399.860,97 €	- 761.044,65 €	

2.1.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Das Gesamtvermögen hat sich um 112 T€ vermindert. Ein wesentlicher Grund hierfür ist im Aktiva trotz der Erhöhung des Anlagevermögens von 1.933 T€ die Verminderung des Umlaufvermögens um 2.046 T€. Beim Gesamtkapital führt der Jahresverlust in Höhe von -235 T€ zum Rückgang des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote vermindert sich von 13,6 % auf 13,3 %. Das Fremdkapital hat sich durch die Abnahme der Verbindlichkeiten in Höhe von 296 T€ vermindert. Die Fremdkapitalquote nahm von 76,7 % auf 76,5 % ab.

Die Zugänge des Anlagevermögen verteilen sich wie folgt:

Wasserversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände 4 T€, Verteilungsanlagen 1.900 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattung 67 €, Anlagen im Bau 905 T€, **insgesamt = 2.876 T€**

Stadtentwässerung

Abwasserbeseitigungsanlagen und Kanalanschlüsse 561 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattung 1 T€, Anlagen im Bau 1.149 T€, **insgesamt = 1.711 T€**

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes gliedert sich per 31.12.2024 wie folgt:

	31.12.2024 (T€)	31.12.2023 (T€)
Stammkapital	8.000	8.000
Allgemeine Rücklage	1.832	1.832
Gebührenausschlagrücklag	447	827
Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	-399	-761
Einstellung/Entnahme Rücklage	379	761
Jahresgewinn/Verlust	-234	-399
Summe Eigenkapital	10.024	10.259
EK-Quote	13,3%	13,6%

2.1.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Im Geschäftsjahr 2024 zeigt im Vergleich Jahresabschluss und Wirtschaftsplan, dass dem Planverlust in Höhe von -40 T€ ein Jahresverlust von -235 T€ gegenüber steht. Im Geschäftsverlauf 2024 war eine Zunahme der Umsatzerlöse um 1.006 T€ auf 12.773 T€ zu verzeichnen.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 490 T€ auf 6.801 T€ und der Personalaufwand um 218 T€ auf 2.061 T€. Die Abschreibungen sind um 133 T€ auf 2.654 T€ gestiegen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um -47 T€ auf 669 T€ gesunken. Mit dem um -148 T€ verschlechterte Finanzergebnis ergibt es somit ein Jahresverlust in Höhe von -235 T€ (Vorjahr -400T€)

2.1.7 Betriebliche Leistungskennzahlen

a) Wasserversorgung

Wassergewinnung und Fremdbezug (Angaben in T cbm)	2024	2023
1. Eigene Wassergewinnung	1.210,2	1.243,9
2. Fremdbezug WBV	587,8	595,3
3. Fremdbezug MTW	321,7	253,8
4. Bezug Kelkheim	0,428	0,428
Insgesamt	2.120,1	2.093,4
4. Leitungsverluste	201,3	183,6
dto. in Prozent der Wassergewinnung/-beschaffung	9,49 %	8,72 %
5. Wasserverkauf	1.918,8	1.910,9

Aufwand für die Netz-Instandhaltung	2024	2023

Aufwand lt. GuV-Rechnung	224.156 €	212.117 €
--------------------------	-----------	-----------

Die Leitungsverluste beinhalten die Behälterreinigung, Filterspülung, Brunnenspülung, Rohrnetzspülung, Hydrantenspülung, Laborproben, Löschwasser, Großbaustelle usw.

b) Stadtentwässerung

	2024	2023
Beiträge an Abwasserverbände (lt. GuV in 000 €)	6.750	6.468
Abwasser in 000 Kubikmeter	1.863	1.835
Aufwand für die Instandhaltung und Sanierung des Kanalnetzes (lt. GuV) (in 000 €)	138 T€	134 T€
Zugänge Anlagevermögen (in 000 €)	1.711 T€	3.263 T€
Länge des Kanalnetzes in km	196	196

2.1.8 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2024 T€	2023 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Personalunion Wasserversorgung	154	137
Personalunion Stadtentwässerung	142	120
Insgesamt:	296	257
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Anteil Oberflächenwasser für Straßenentwässerung	904	903
Löschwasser (Hydrantenwartung/Kontrolle)	45	45
Insgesamt:	949	948

Hinweis: Bei den Zahlungen handelt es sich um die das jeweilige Jahr betreffenden echten Zahlungsflüsse. Im jeweiligen Jahr zusätzlich entstandene Forderungen oder Verbindlichkeiten sind nicht enthalten.

2.1.9 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Personalunion mit Stadt

Hier handelt es sich um die Erstattung von Personal- und Verwaltungsaufwand an die Stadt, die sich aus den Serviceleistungen ergeben (z. B. Personalverwaltung, Steuer- und Abgabewesen, Stadtkasse usw.), welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt für die Stadtwerke erbringen.

b) Anteil Oberflächenwasser

Nach Einführung der sogenannten „gesplitteten“ Abwassergebühren zum 1.1.2005 erfolgte die Erstattung der Stadt für das auf den öffentlichen Straßen und Plätzen anfallende Oberflächenwasser nicht mehr pauschal sondern nach den tatsächlichen Flächen.

c) Grundstücksgeschäfte zwischen Stadtwerken und Stadt

Grundstücksgeschäfte zwischen Stadt und Stadtwerken gab es in 2024 keine.

d) Eventualverbindlichkeiten der Stadt

Die Stadt haftet für die von den Stadtwerken aufgenommenen Bankkredite.

2.2.10 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Erfolgs- plan 2024	Gewinn- und Ver- lustrechnung 2024	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.313	12.773	-540
Andere aktivierte Eigenleistungen	60	239	179
Sonstige betriebliche Erträge	2	28	26
Betriebsleistung	13.375	13.040	-335
Materialaufwand	7.214	6.801	-413
Personalaufwand	2.093	2.061	-32
Abschreibungen	2.550	2.654	104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	706	669	-37
Sonstige Steuern	11	10	-1
Betriebsergebnis	801	845	44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	841	1.083	242
Jahresgewinn/Jahresverlust	-40	-235	-195

Das Wirtschaftsjahr 2024 der Stadtwerke Hofheim am Taunus wurde mit einem Verlust in Höhe von -235 T€ abgeschlossen. Das Jahresergebnis fällt um 195 T€ niedriger aus, als für das Wirtschaftsjahr 2024 geplant.

Zu diesem Ergebnis haben die einzelnen Betriebszweige wie folgt beigetragen:

	Wasser- versorgung	Stadtent- wässerung	Stadtwerke insgesamt
in T€			
Umsatz	5.784	6.989	12.773
Materialaufwand	2.408	4.393	6.801
Personalaufwand	1.416	645	2.061
Abschreibungen	1.352	1.301	2.654
Jahresüberschuss	--41	-194	-234
bestehender Gewinn-/ verlustvortrag	-	-41	-234

Künftige Entwicklung:

Für das Geschäftsjahr 2025 der Stadtwerke Hofheim am Taunus wird mit einem Verlust in Höhe von 207 T€ geplant. Durch die Anhebung der Umlage des Abwasserverbands Main-Taunus wird dieser Verlust nochmals signifikant steigen. Für das Jahr 2026 ist eine Neukalkulation der gesplitteten Abwassergebühr vorgesehen. Somit wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis geplant.

2.2. Hallen und Parkhaus GmbH (HuP GmbH)

2.2.1 Allgemeine Angaben

Anschrift: Chinonplatz 2, 65719 Hofheim am Taunus
Telefon 06192/995359
Telefax 06192/995365

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Betrieb und die Vermietung von städtischen Hallen, Parkhäusern, Parkdecks und sonstigen Parkflächen sowie die Errichtung und Unterhaltung von Nebenbetrieben. Die Aufnahme weiterer Betriebszweige ist zugelassen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck zu fördern bestimmt sind. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben, pachten oder mieten, Hilfsbetriebe errichten, sowie andere Unternehmen an der Gesellschaft beteiligen.

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, Abteilung B, Nr. 14820

Gründungstag: 19.06.1975 Stadthalle GmbH
28.09.1983 Erweiterung in Hallen und Parkhaus GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 319.580 € voll eingezahlt durch alleinigen Gesellschafter
Kreisstadt Hofheim am Taunus

2.2.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Herr Bürgermeister Christian Vogt, Hofheim am Taunus
Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH), Kriftel

Im Jahr 2024 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 8,8 T€ (Vorjahr: 8,8 T€).

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2024 aufgestellt am 06. März 2025
festgestellt durch die Gesellschafterversammlung
am 02. Juli 2025

Abschlussprüfer: TREUMATA Treuhand Main-Taunus GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2.2.3 Öffentlicher Zweck und Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck der Hallen und Parkhaus GmbH besteht darin, den Bürgern und Vereinen der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Verpächterin der Stadthalle diese als öffentliche Einrichtung für Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen der Kulturagentur der Kreisstadt Hofheim am Taunus als Pächterin zur Verfügung zu stellen. Seit Herbst 2010 betreibt die Gesellschaft zudem ein öffentliches Parkhaus im Chinon Center sowie seit 01.07.2012 das Parkdeck Am Bahnhof jeweils auf der Grundlage einer städtischen Parkgebührenordnung. Des Weiteren ermöglicht sie den Betrieb eines Kinos in Hofheim durch Anmietung und Weitervermietung der Kinoräumlichkeiten im Chinon Center.

Für die Hallen und Parkhaus GmbH wurde am 22.06.2017 ein Betrauungsakt erlassen.

2.2.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Hallen und Parkhaus GmbH			
Bilanz	2024	2023	2022
Anlagevermögen	7.355.246,96 €	7.820.454,82 €	8.292.144,65 €
Vorräte, Forderungen + RAP	178.095,44 €	77.223,08 €	181.341,90 €
Liquide Mittel	499.369,95 €	776.601,52 €	491.747,12 €
Bilanzsumme	8.032.712,35 €	8.674.279,42 €	8.965.233,67 €
Eigenkapital	885.776,85 €	885.776,85 €	885.776,85 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	96.673,63 €	95.394,54 €	72.834,24 €
Bankverbindlichkeiten	6.560.101,16 €	6.952.840,55 €	7.340.153,40 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	490.160,71 €	740.267,48 €	666.469,18 €
Gewinn- und Verlustrechnung	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	1.272.444,60 €	1.126.739,71 €	986.807,88 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	1.272.444,60 €	1.126.739,71 €	986.807,88 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	- €	- €	- €
Rohertrag	1.272.444,60 €	1.126.739,71 €	986.807,88 €
sonstige betriebliche Erträge	20.014,15 €	1.974,88 €	4.027,25 €
Personalaufw and	10.139,79 €	10.139,79 €	9.966,05 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	591.489,91 €	577.931,78 €	592.969,60 €
sonstige betriebliche Aufw endungen	1.380.597,16 €	1.179.182,35 €	1.060.272,89 €
Betriebsergebnis	- 689.768,11 €	- 638.539,33 €	- 672.373,41 €
Zins u. Finanzergebnis	- 88.192,16 €	- 93.242,26 €	- 99.442,48 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 777.960,27 €	- 731.781,59 €	- 771.815,89 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
sonstige Steuern	- 24.130,60 €	- 24.130,60 €	- 24.130,60 €
Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 802.090,87 €	- 755.912,19 €	- 795.946,49 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €	- €

2.2.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Bilanzsumme vermindert sich zum 31.12.2024 um 642 T€ auf insgesamt 8.033 T€. Zustande kommt dies hauptsächlich durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Die Investitionen sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Zugänge lagen unter der planmäßigen Abschreibung.

Die Eigenkapitalquote ist bei einer gesunkenen Bilanzsumme von 10,2 % auf 11,0 % zum 31.12.2024 gestiegen.

2.2.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Zunächst muss festgehalten werden, dass die Stadthalle nicht mit der Absicht errichtet worden ist, dass sie ausschließlich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betreiben ist. Vielmehr ist die Stadthalle eine Einrichtung der Stadt, um ihren Bürgern ein angemessenes, lokales und kulturelles Angebot anbieten zu können. Daneben wird die Stadthalle auch durch die vielen Vereine für Veranstaltungen und Versammlungen genutzt. Ein wirtschaftlicher Betrieb war somit von vornherein nie beabsichtigt und ist unter den bestehenden Bedingungen auch nicht zu erreichen. Die bestehenden Kostenstrukturen lassen sich nicht substanziell verändern. Damit ist und bleibt die Stadthalle eine durch die Stadt bezuschusste Einrichtung. Die Betriebskosten der Stadthalle sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Aufgrund eines Nachtrages zum Pachtvertrag hat sich die Pacht ab Oktober 2024 für die Stadthalle vereinbarungsgemäß erhöht.

Daneben unterhält die HuP GmbH auch noch andere wirtschaftliche Aktivitäten, wie den Betrieb von zwei Parkhäusern (Parkhaus Chinon Center und Parkdeck Am Bahnhof), die An- und Weitervermietung von Kinoräumen sowie die Verpachtung des Stadthallenrestaurants und der Kegelklaus mit Kegelbahnen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Pachten und Mieten:	2024	2023
	€	€
- Kulturagentur	607.021,87	511.377,19
- Restaurant	49.607,22	73.195,94
- Kegelbahn u. Kegelstube	14.180,48	12.981,64
- Parkhaus	411.504,80	372.061,37
- Kino	133.002,00	120.862,01
- sonstige Erlöse	57.128,23	36.261,56
	<u>1.272.444,60</u>	<u>1.126.739,71</u>

Sonstige Betriebliche Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2024	2023
	€	€
Instandhaltung	158.294,19	117.088,88
Betriebskosten	877.936,71	860.321,45
Verwaltungskosten	344.366,26	201.772,02
	<u>1.380.597,16</u>	<u>1.179.182,35</u>

Die Pacht der Stadthalle erhöhte sich aufgrund einer Pachtzinsanpassung. Aufgrund des Pächterwechsels im Restaurant ergab sich ein geringerer Erlös in 2024. Die Erlöse aus dem Kino wurden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wertberichtigt verbucht. Die Einnahmen aus den Parkgebühren haben sich aufgrund einer Parkentgelterhöhung positiv entwickelt.

Hinweis zum Personalaufwand: Die Gesellschaft beschäftigt seit dem Geschäftsjahr 2012 kein eigenes Personal mehr. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die HWB. Darüber hinaus werden die für das Gebäude (Stadthalle) anfallenden Arbeiten durch die inzwischen bei der Stadt direkt angestellten Hallenmeister wahrgenommen. Die HuP GmbH übernimmt als Ausgleich 10 % der Personalkosten der Hallenmeister.

2.2.7 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2024 T€	2023 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinsen aus Krediten der Stadt	14	16
Tilgung von Krediten der Stadt	87	87
(Stand der Restschulden am 31.12.2024 = 410.709,80 €)		
Erbpachtzins für Grundstück	2	2
10 % Anteil an Hausmeisterkosten*)	36	28
Insgesamt:	139	133
Zahlungen von der Stadt Hofheim am Taunus		
Verlustausgleich und Betriebskostenzuschuss	805	756
Pachtzins von Kulturagentur	500	422
Betriebskosten Stadthalle**))	107	89
Insgesamt:	1.412	1.267

*)**Hinweis:** Bei den anteiligen Hausmeisterkosten werden ab 2019 die Ist-Zahlen zu Grunde gelegt. Diese Zahl setzt sich zusammen aus der Vorauszahlung für das entsprechende Jahr und der Abrechnung aus dem Vorjahr.

) **Hinweis: Die Betriebskosten der Stadthalle 2024 enthalten die Abrechnungskosten aus 2023, in den Betriebskosten der Stadthalle 2023 sind die Abrechnungskosten aus 2022 enthalten.

2.2.8 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Kredite der Stadt und vom Kapitalmarkt

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Kreisstadt Hofheim am Taunus belaufen sich per 31.12.2024 noch auf insgesamt 411 T€. Hierbei handelt es sich um Kredite, die von der Stadt am Kreditmarkt beschafft und an die GmbH weitergegeben wurden. Des Weiteren hat die Stadt für durch die HuP GmbH direkt aufgenommene Darlehen über insgesamt 10.901 T€ Ausfallbürgschaften übernommen. Per 31.12.2024 valutieren diese Darlehen noch mit 6.390 T€. Darüber hinaus wurde in 2021 ein Darlehen mit einem Restbuchwert zum 31.12.2024 in Höhe von 169 T€ aufgenommen. Aufgrund der Höhe wurde seitens der Bank keine Bürgschaft gefordert.

b) Pachtzins von der Kulturagentur

Die Kulturagentur hat von der Hallen und Parkhaus GmbH die Stadthalle mit Ausnahme des Restaurants, Casino 1, sowie der Kegelbahn mit Keglerklause gepachtet. Der Pachtzins wurde nach der Erweiterung der Stadthalle und der Modernisierung des Foyers im Zuge der Anbindung an das Chinon Center zum 01.01.2013 angepasst. Eine weitere Anpassung (Erhöhung) der Pacht wurde ab 01.01.2023 aufgrund der energetischen Modernisierung vorgenommen. Ab dem 15.08.2024 wurde von der Kulturagentur zusätzlich das Casino 2 und die dazu gehörenden Räumlichkeiten, sowie Teile vom Obergeschoß gepachtet. Die Kulturagentur als städtischer Regiebetrieb (Betrieb gewerblicher Art, BgA) vermarktet die Räumlichkeiten der Stadthalle in Eigenregie. Sie ist körperschaft- sowie teilweise umsatzsteuerpflichtig.

c) Verlustausgleich durch die Stadt

Die Verluste der HuP GmbH sind nach dem Gesellschaftsvertrag durch die Kreisstadt Hofheim am Taunus auszugleichen. Die entsprechenden Mittel werden gemäß dem Wirtschaftsplan der HuP GmbH im Haushalt der Kreisstadt veranschlagt.

2.2.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
		€	€
1. Umsatzerlöse	1.275.702	1.211.700	1.272.445
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	20.014
	1.275.702	1.211.700	1.292.459
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.300	7.300	7.241
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.800	3.000	2.899
	10.100	10.300	10.140
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	361.783	397.000	591.490
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.421.785	1.281.000	1.380.597
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.000	95.000	88.194
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-603.966	-571.600	-777.960
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
11. Sonstige Steuern	24.200	24.200	24.131
12. Erträge aus Verlustübernahme			
Erträge aus Verlustübernahme Geschäftstätigkeit	548.166	515.800	722.090
Erträge aus Betriebskostenzuschuss Parkhaus Chinon Center	80.000	80.000	80.000
	628.166	595.800	802.090
13. Jahresüberschuss	0	0	0

Erläuterungen

Bei den Umsatzerlösen machen sich die höheren Pächterlöse für die Stadthalle und die gestiegenen Parkgebühren bemerkbar. Das Jahresergebnis bei den Umsatzerlösen ist um 146 T€ höher als im Plan für das Geschäftsjahr 2024. Des Weiteren ergeben sich Abweichungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, diese sind um 201 T€ höher als im Plan 2024. Der Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2024 liegt mit 3 T€ unter dem geplanten Ergebnis für das Jahr 2024 (vgl. 2.1.4 „Übersicht Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung“).

Ausblick künftiger Entwicklungen

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird insgesamt ein Fehlbetrag von 596 T€ erwartet. Der Verlust entsteht im Wesentlichen durch die Kostenposition Abschreibungen, die ab 2025 aber auch im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 sinken wird. Grund hierfür ist das Auslaufen der Abschreibungen auf das Gebäude der ursprünglichen Stadthalle.

2.3 Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB)

2.3.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Elisabethenstr. 1

Geschäftsgegenstand:

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen und im Auftrag des Magistrats der Kreisstadt Hofheim am Taunus insbesondere auch zur Entwicklung von Baugebieten, zur Realisierung von Wohnmodellen für ältere Personen und zur Schaffung und Bewirtschaftung von Parkplätzen tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft orientiert sich am Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung und berücksichtigt umweltpolitische Ziele.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 8242

Gründungstag: 05.05.1926 AG für den Kleinwohnungsbau
01.01.1966 Umwandlung in Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 6.425.941 € (voll eingezahlt)

2.3.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Herr Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH), Karben

Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH), Kriftel (Sprecher der Geschäftsführung)

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt unter Anwendung von § 123a Abs. 2 Satz 4 HGO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2021 besteht der Aufsichtsrat aus insgesamt 14 Mitgliedern, davon 3 Mitglieder kraft Amtes (geborene Mitglieder) und 11 Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Mitglieder kraft Amtes/geborene Mitglieder:

Herr Bürgermeister Christian Vogt

kraft Amtes (Vorsitzender)

Herr Erster Stadtrat Daniel Philipp

kraft Amtes (stellvertretender Vorsitzender) ab 01.01.2024

Herr Stadtrat Bernhard Köppler

kraft Amtes

11 weitere Mitglieder:

Herr Johannes Stöckle
Herr Michael Henninger
Frau Gabriele Colpe-Decker
Herr Günther Mohr
Herr Alexander Kurz
Frau Katharina Eitel
Herr Kilian Karger
Herr Frank Härder
Herr Andreas Nickel
Herr Waldemar Haux
Herr Alexander Tulatz

Im Jahr 2024 betrugen die Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrats 8 T€.

Ausschüsse des Aufsichtsrates:Prüfungsausschuss

Herr Alexander Kurz
Herr Alexander Tulatz

Gesellschafterversammlung und Abschlussprüfung:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2024 aufgestellt am 04.04.2025 und festgestellt
am 02.07.2025 durch die Gesellschafterversammlung.

Abschlussprüfer: Domizil-Revisions AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2.3.3 Geschäftstätigkeit

2.3.3.1 Tätigkeiten von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

Die HWB errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie ist dabei auch als Verwalterin für Dritte tätig. Des Weiteren errichtet und vermarktet sie als Bauträger Eigenheime und Eigentumswohnungen.

2.3.3.2 Tätigkeiten für öffentliche Zwecke und Stand der Erfüllung

Öffentliche Aufgaben erfüllt die HWB insbesondere im Bereich der Wohnungswirtschaft. Hier steht die HWB für die Schaffung von sozial verantwortlichen Wohn- und Lebensräumen für alle Bedürfnisse des Lebens und für breite Schichten der Bevölkerung.

Unter anderem kinderreiche Familien, junge Ehen, ältere Menschen, anerkannte auszugsberechtigte Flüchtlinge oder auch Menschen mit Behinderungen, die es oft schwer haben, auf dem freien Wohnungsmarkt geeigneten Wohnraum zu finden.

Die HWB übernimmt Verantwortung für ihre Mieter und kümmert sich im sozialen Management um viele Projekte, welche die Nachbarschaft beleben, gemeinsame Aktivitäten der Mieter fördern und auf diese Weise ein angenehmes Wohnumfeld schaffen. Ein Beispiel dafür ist das Mehrgenerationenprojekt „WIR am Klingenborn“. Auch der Bau eines neuen Gebäudes für den Stadtteiltreff sowie vier Wohneinheiten in der Homburger Straße wurde in 2024 fertiggestellt.

Die HWB trägt durch ihr Engagement auch zur nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung bei. So verantwortet sie den Bau bzw. die Sanierung öffentlich genutzter Gebäude, wie zum Beispiel die Bürgerhäuser, KiTas und Parkhäuser, die sie teilweise auch selbst bewirtschaftet. In Lorsbachs Ortsmitte entsteht ein Neubau, der neben einer nicht öffentlichen Tiefgarage und zwölf geförderten Wohnungen unterschiedlicher Größen, über eine Kindertagesstätte sowie eine Markt- bzw. Kioskfläche verfügen wird. Der Baubeginn fand in 2023 statt, die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Für das Neubauvorhaben „Wohnen im Lorsbachtal“ in der Hofheimer Str. 53-55a in Lorsbach sind insgesamt 3 Gebäude mit 18 geförderten Wohnungen vorgesehen. Der Baubeginn fand in 2024 statt, die Fertigstellung ist für 2026 anvisiert.

Für die Hofheimer Wohnungsbau GmbH wurde am 22.06.2017 ein Betrauungsakt erlassen.

2.3.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

HWB			
Bilanz	2024	2023	2022
Anlagevermögen	122.627.305,18 €	117.345.594,65 €	112.904.695,24 €
Vorräte, Forderungen + RAP	7.608.054,30 €	5.735.761,61 €	5.621.324,43 €
Liquide Mittel	259.903,65 €	220.512,93 €	492.941,68 €
Bilanzsumme	130.495.263,13 €	123.301.869,19 €	119.018.961,35 €
Eigenkapital	35.599.677,11 €	34.942.631,62 €	31.787.117,42 €
Sonderposten und Zuschüsse	4.255.122,56 €	1.053.035,67 €	- €
Rückstellungen	1.805.803,22 €	1.491.355,67 €	1.352.961,80 €
Bankverbindlichkeiten	74.975.754,57 €	72.302.780,85 €	73.138.384,21 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	13.858.905,67 €	13.312.065,58 €	12.740.497,92 €
Gewinn- und Verlustrechnung	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	16.294.211,09 €	16.032.207,60 €	15.435.103,75 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	567.994,27 €	698.608,56 €	1.119.302,53 €
Gesamtleistungen	16.862.205,36 €	16.730.816,16 €	16.554.406,28 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	7.650.182,72 €	6.847.931,37 €	6.663.618,89 €
Rohertrag	9.212.022,64 €	9.882.884,79 €	9.890.787,39 €
sonstige betriebliche Erträge	1.034.046,85 €	164.042,07 €	159.397,96 €
Personalaufw and	3.659.560,62 €	3.279.158,58 €	3.364.763,70 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.767.522,60 €	3.183.691,74 €	3.114.392,52 €
sonstige betriebliche Aufw endungen	1.591.856,86 €	1.576.754,64 €	1.590.568,01 €
Betriebsergebnis	2.227.129,41 €	2.007.321,90 €	1.980.461,12 €
Zins u. Finanzergebnis	-1.128.415,00 €	- 1.105.368,04 €	- 901.556,52 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.098.714,41 €	901.953,86 €	1.078.904,60 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
sonstige Steuern	-441.668,92 €	- 386.770,66 €	- 375.358,03 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme			
Gewinnabführung/Verlustübernahme			
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	657.045,49 €	515.183,20 €	703.546,57 €
Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage	65.704,55 €	51.518,32 €	
Bilanzgewinn	591.340,94 €	463.664,88 €	

2.3.5 Leistungswirtschaftliche Kennzahlen

	2024	2023
Bestand Wohnungsbewerber am 01.01.	733	637
Bestand Wohnungsbewerber am 31.12.	860	733
Zugang Wohnungsbewerber	894	779
Abgang Wohnungsbewerber	767	683
Anzahl Wohnungen am 31.12. (davon mit Sozialbindung)	1.685 (38 %)	1.686 (38 %)
Neubelegungen durch HWB	77	88
Neubelegungen insgesamt	81	91
Fluktuationsrate (Mieterwechsel) in %	4,8 %	5,4 %

	2024	2023
Durchschnittliche Sollmiete je Wohneinheit EUR/qm/Monat	6,80	6,57

	2024	2023
Instandhaltungskosten je qm Wohn- und Nutzfläche EUR/qm/p.a.	19,58	12,45

2.3.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2024 T€	2023 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Zinsen von Krediten der Stadt (siehe Hinweis: „Weitergeleitetes Darlehen“)	0,4	0,4
Tilgung von Krediten der Stadt	181	181
(Stand der Restschulden am 31.12.)	(4.910)	(5.092)
Erbbauszinsen	135	139
Insgesamt:	316,4	320,4
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Investitionszuschuss Neubau Kita Lorsbach	2.900	1.000
Weiterleitung Fehlbelegung „Hofheimer Str.“ Lorsbach	302	53
Zinszuschüsse Wohnungsbauförderung	43	43
Insgesamt:	3.245	1.096

Hinweis: Es bestehen noch weitere vertragliche Beziehungen zwischen Stadt und HWB, die zum laufenden Geschäft gehören.

2.3.7 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

a) Zinsen und Tilgung für Kredite sowie Zinszuschüsse

Es handelt sich hierbei um städtische Anteile, die zur Erlangung öffentlicher Förderungsmittel in der Vergangenheit als sogenannte „Komplementärmittel“ für den sozialen Mietwohnungsbau eingesetzt wurden.

Hinweis: Ab 2020 beinhaltet dieser Posten ein Darlehen für die Stadtbücherei und Stadtarchiv, welches von dem Gesellschafter aufgenommen und an die HWB weitergeleitet wurde.

Die Zinsen für dieses Darlehen belaufen sich in 2024 auf 391,96 €.

b) Eventualverbindlichkeiten der Stadt

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat Ausfallbürgschaften für Kredite der HWB übernommen. Es bestehen Darlehensrestschulden zum 31.12.2024 in Höhe von 3.088 T€ (Vorjahr: 3.468 T€).

c) Zinsen aus Erbbaurecht

Zwischen der Kreisstadt Hofheim am Taunus und der HWB besteht ein Erbbaurechtsvertrag für die Grundstücke Gleiwitzer Str. 11/Leipziger Str. 14-16 + 11a, Frankfurter Straße 85-87, Feldbergstr./Am Klingenborn und Pfarrgasse/Kellereiplatz. In 2023 wurden Anpassungen (Indexänderungen) der Erbpacht für die Gleiwitzer Str. 11/Leipziger Str. 14-16 + 11a und für die Frankfurter Str. 85-87 vorgenommen. In 2024 wurden Anpassungen der Erbpacht für Feldbergstr./Am Klingenborn vorgenommen.

2.3.8 Lagebericht

a) Allgemeines

Die Vermietungssituation in Hofheim am Taunus ist weiterhin von einer auf hohem Niveau anhaltenden Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen geprägt. So erstreckte sich der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft nicht nur auf die Vermietung und Instandhaltung des Bestandes, sondern auch auf den Neubaubereich. Die langfristige Sicherung der Vermietbarkeit der Wohnungen durch nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen bestimmte auch in 2024 die bauliche Tätigkeit im Bestand.

Am Jahresende 2024 wurden insgesamt 1.750 Wohneinheiten (Vorjahr 1.751) verwaltet, davon waren 1.685 eigene Mietwohnungen. Die restlichen 65 Wohnungen wurden aufgrund von Pacht-, Verwaltungs- oder Geschäftsbesorgungsverträgen sowohl technisch als auch kaufmännisch betreut. Weiterhin befanden sich im Bestand des Unternehmens 242 Garagen, 1.003 Kfz-Stellplätze, 67 überdachte Kfz-Stellplätze und 258 Tiefgaragenplätze, von denen 100 Stellplätze einer öffentlichen Tiefgarage zuzuordnen sind. Bei den eigenen Gewerbeeinheiten handelt es sich um 24 Gewerbeeinheiten in Wohngebäuden, 10 gesonderte Gewerbebauten, sowie eine öffentliche Tiefgarage.

b) Vermögenslage mit Hinweis auf Kapitalzuführung 2024

Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) hat sich um 7.193 T€ zum Jahresende 2024 auf 130.495 T€ (Vorjahr 123.302 T€) erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aktivierungen unter Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten, Geschäftsausstattung sowie Bauvorbereitungskosten zurückzuführen.

Die HWB erwirtschaftete 2024 einen Jahresüberschuss (Reinvermögen/Kapitalzuwachs) in Höhe von 657 T€ (Vorjahr 515 T€). Ab dem Jahr 2023 werden die Zuschüsse der Stadt Hofheim in der Bilanz in einem Sonderposten für einen Investitionszuschuss zum Anlagevermögen separat ausgewiesen. Die Eigenmittelquote (Eigenkapitalquote II) beträgt in 2024 30,5 % (Vorjahr 29,2 %).

c) Finanzlage

Die finanziellen Verhältnisse sind weiterhin geordnet. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt Ende 2024 260 T€ (Vorjahr 221 T€) sowie einer Gesamtkontokorrent- und Terminkreditlinie bei fünf Kreditinstitute von insgesamt 6.250 T€ (Vorjahr 7.550 T€). Davon waren am Bilanzstichtag 720 T€ (Vorjahr 2.020 T€) in Anspruch genommen.

d) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind in 2024 um 262 T€ auf insg. 16.294 T€ gestiegen und unterschreiten die geplanten Umsatzerlöse für 2024 in Höhe von 17.265 T€. Die Abweichung zu der Planzahl 2024 ergab sich insbesondere aus den in 2024 tatsächlich geringer angefallenen Umlagen aus Betriebskosten. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftungstätigkeit haben sich von 6.806 T€ Vorjahr um 825 T€ auf 7.631 T€ erhöht und liegen oberhalb der geplanten Aufwendungen aus dem Wirtschaftsplan 2024 (7.270 T€).

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von 657 T€ und überstieg damit die Planzahl aus dem Wirtschaftsplan 2024 (506 T€).

2.3.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	16.878.500,00	16.323.000,00	16.090.419,07
b) aus Betreuungstätigkeit	108.500,00	108.500,00	111.984,37
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	39.000,00	40.000,00	91.807,65
	17.026.000,00	16.471.500,00	16.294.211,09
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	447.500,00	401.500,00	-20.697,28
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	755.000,00	688.500,00	588.691,55
4. Sonstige betriebliche Erträge	863.500,00	542.500,00	1.034.046,85
	19.092.000,00	18.104.000,00	17.896.252,21
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	7.954.500,00	7.317.000,00	7.631.038,99
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	12.500,00	40.000,00	19.143,73
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	5.000,00	5.000,00	0,00
	7.972.000,00	7.362.000,00	7.650.182,72
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.092.500,00	3.002.000,00	2.974.443,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	829.000,00	778.000,00	685.117,54
	3.921.500,00	3.780.000,00	3.659.560,62
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.083.500,00	2.935.500,00	2.767.522,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.813.000,00	1.681.500,00	1.591.856,86
9. Erträge aus anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	60,00	76,00	60,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1.957,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.589.000,00	1.570.000,00	1.130.432,89
12. Ergebnis nach Steuern	713.060,00	775.076,00	1.098.714,41
13. Sonstige Steuern	483.000,00	555.000,00	441.668,92
	483.000,00	555.000,00	441.668,92
14. Jahresüberschuss	230.060,00	220.076,00	657.045,49
15. Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage	23.006,00		65.704,55
16. Bilanzgewinn	207.054,00		591.340,94

Erläuterungen:

Das Jahresergebnis 2024 war um 151 T€ besser als im Plan 2024. Für das Jahr 2025 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von 220 T€ erwartet.

Zu einzelnen Geschäftsfeldern bzw. Aktivitäten werden folgende Angaben gemacht:

a) Investitionstätigkeit/Neubauten

Die HWB hat in 2022 mit dem Bau des neuen Gebäudes für den Stadteiltreff, Homburger Straße, begonnen und konnte diesen Bau wie geplant in 2024 abschließen. Es handelt sich hierbei um Räumlichkeiten für den Stadteiltreff sowie vier Wohneinheiten.

In der Ortsmitte von Lorsbach entsteht ein Neubau, der neben einer nicht-öffentlichen Tiefgarage und 12 geförderten Wohnungen unterschiedlicher Größen, über eine Kindertagesstätte, sowie eine Markt- bzw. Kioskfläche verfügen wird. Der Baubeginn fand in 2023 statt, die Fertigstellung ist in 2025 geplant.

Für das Neubauvorhaben „Wohnen im Lorsbachtal“ in der Hofheimer Str. 53-55A in Hofheim-Lorsbach sind insg. drei Gebäude mit 18 geförderten Wohnungen und 1.388 m² Wohnfläche vorgesehen. Der Baubeginn fand in 2024 statt, die Fertigstellung ist für 2026 anvisiert.

b) Vermietungen

Die Vermietungssituation in Hofheim am Taunus ist weiterhin von einer auf hohem Niveau anhaltenden Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen geprägt. Die langfristige Sicherung der Vermietbarkeit der Wohnungen durch nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen bestimmte auch 2024 die bauliche Tätigkeit.

c) Ausblick künftige Entwicklung

Der Wirtschaftsplan für 2025 sieht ein insgesamt positives Ergebnis (Jahresüberschuss) von 220 T€ vor. Unter der Berücksichtigung des gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 mit Unsicherheiten verbunden. Die Baukonjunktur steht weiterhin unter Druck. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die daraus weiterhin zu erwartende hohe Zuwanderung und einer wachsenden Bevölkerung sorgt für einen hohen Bedarf an Wohnraum.

Die Entwicklung im Bereich der Baukosten sowie am Zins- und Kapitalmarkt können durch die aktuelle Förderlandschaft nicht vollumfänglich ausgeglichen werden. Die wirtschaftliche Durchführung der anstehenden und in Planung befindlichen Bauprojekte mussten unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen fortlaufend neu geprüft werden. Die allgemeine Entwicklung der Bauwirtschaft 2025 wird stark von den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen abhängen.

Nachdem die Modernisierungsmaßnahmen auf dem energetischen Bereich beibehalten wurden und der Gesamtzustand des Wohnungsbestandes in der Bewirtschaftungstätigkeit hierdurch den hohen Vermietungsansprüchen gerecht wird, ist die Gesellschaft für die Zukunft gut vorbereitet. Durch die Portfolio-Analyse und das funktionierende Risikomanagement ist die Gesellschaft auf die Chancen und Risiken der nächsten Jahre angemessen ausgerichtet.

2.4 Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG (Beteiligung Stadt 51 %)

2.4.1 Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaften: Hofheim am Taunus, Chinonplatz 2

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 48058

Gründungstag: 10.07.2014

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Komplementärin:

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH, Hofheim am Taunus. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Sie ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

Kommanditisten:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Kreisstadt Hofheim am Taunus mit einer Einlage von | 2.244.000 € (51 %) |
| 2. Süwag Energie AG, Frankfurt, mit einer Einlage von | 2.156.000 € (49 %) |

2.4.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführung ist ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Deren Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schlüter	für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus
Herr Andreas Haus	für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 10 Mitglieder. Vorsitzende bzw. Vorsitzender ist nach § 125 Abs. 2 HGO die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus.

Herr Bürgermeister Christian Vogt	(Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	(1. stellv. Vorsitzender) ab 27.04.2024
Herr Wolfgang Geis Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender) bis 31.12.2024
Herr Gordon Pickford	(2. Stellv. Vorsitzender) ab 01.01.2025

Weitere Mitglieder:

Kreisstadt Hofheim am Taunus

Herr Bernhard Köppler
Herrn Simon Schnellrieder
Herr Bodo Tadewald
Herr Ralf Weber

Süwag Energie AG

Herr Jens Kessner
Herr Markus Lemmert
Herr Oliver Röser

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütungen.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG. Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2024 aufgestellt am 11. April 2025

Wirtschaftsprüfer: HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg

2.4.3 Geschäftsgegenstand

Geschäftszweck ist der Erwerb oder die Anpachtung, die Errichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von örtlichen Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit elektrischer Energie nebst aller für den Betrieb erforderlichen Anlagen und Grundstücke, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich und damit zusammenhängender Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2.4.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG			
Bilanz	2024	2023	2022
Anlagevermögen	15.334.747,53 €	13.068.883,78 €	11.874.560,57 €
Vorräte, Forderungen + RAP	216.094,90 €	242.021,41 €	131.145,11 €
Liquide Mittel	472.019,29 €	224.704,32 €	148.567,51 €
Bilanzsumme	16.022.861,72 €	13.535.609,51 €	12.154.273,19 €
Eigenkapital	5.779.336,29 €	5.397.604,89 €	4.543.541,50 €
Sonderposten und Zuschüsse	13.901,00 €	14.851,00 €	15.905,00 €
Rückstellungen	39.567,15 €	38.242,00 €	21.392,90 €
Bankverbindlichkeiten	6.180.690,48 €	3.970.648,44 €	2.652.006,42 €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	4.009.366,80 €	4.114.263,68 €	4.921.427,37 €
Gewinn- und Verlustrechnung	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	2.640.716,38 €	2.609.934,77 €	2.392.315,38 €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	2.640.716,38 €	2.609.934,77 €	2.392.315,38 €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	1.278.750,52 €	1.331.228,23 €	1.312.441,88 €
Rohertrag	1.361.965,86 €	1.278.706,54 €	1.079.873,50 €
sonstige betriebliche Erträge	2.024,78 €	1.445,42 €	1.937,10 €
Personalaufw and	- €	- €	- €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	631.091,21 €	569.492,44 €	531.304,96 €
sonstige betriebliche Aufw endungen	61.615,07 €	92.633,64 €	74.805,28 €
Betriebsergebnis	671.284,36 €	618.025,88 €	475.700,36 €
Zins u. Finanzergebnis	- 253.307,87 €	- 180.239,74 €	- 97.261,21 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	417.976,49 €	437.786,14 €	378.439,15 €
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
Steuern vom Einkommen u.vom Ertrag	- 68.622,05 €	- 70.163,10 €	- 64.879,50 €
Ergebnis nach Steuern	349.354,44 €	367.623,04 €	313.559,65 €
sonstige Steuern	- 18,15 €	- 18,15 €	- 18,15 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	349.336,29 €	367.604,89 €	313.541,50 €

2.4.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Das Anlagevermögen erhöhte sich in 2024 um 2.266 T€ auf jetzt rd. 15.335 T€ (Vorjahr 13.069 T€). Im Jahr 2024 erwirtschaftete die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 349 T€ (Vorjahr 368 T€). Das Eigenkapital erhöhte sich in Folge einer Eigenkapitalstärkung durch die Kommanditisten in Höhe von 400 T€ (die Einzahlung erfolgte auf das Kapitalkonto II) und durch den Jahresüberschuss in Höhe von 349 T€ auf 5.779 T€ (Vorjahr 5.398 T€). Der Anstieg an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 6.181 T€ (Vorjahr 3.971 T€) resultiert im Wesentlichen aus einer weiteren Darlehensaufnahme für Investitionstätigkeiten. Bei einer Bilanzsumme in Höhe von 16.023 T€ (Vorjahr 13.536 T€) beträgt die Eigenkapitalquote 36,1 % (Vorjahr 39,9 %).

2.4.6 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 2.641 T€ (Vorjahr 2.610 T€). Diese resultieren aus Pachtentgelten in Höhe von 1.276 T€ (Vorjahr 1.208 T€), aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 161 T€ (Vorjahr 146 T€) sowie aus den von der Pächterin vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte in Höhe von 1.204 T€ (Vorjahr 1.256 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 1.279 T€ (Vorjahr 1.331 T€) betrifft die Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte an die Kommune sowie Aufwendungen für die gepachteten Grundstücke. Die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG erwirtschaftete einen Jahresüberschuss in Höhe von 349 T€.

2.4.7 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2024 T€	2023 T€
Zahlungen an die Kreisstadt Hofheim am Taunus		
Gewinnausschüttung*)	190	161
Zinsen Gesellschafterdarlehen	43	42
Einzahlung Gesellschafterdarlehen	204	408
Gewerbsteuer**)	67	37
Insgesamt:	504	648
Zahlungen von der Stadt Hofheim am Taunus		
Kapitalertragsteuer/Körperschaftsteuer**)	62	47
Zinsen Gesellschafterdarlehen	14	11
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen als EK Stärkung	204	408
Personenbezogene Versicherungen u. Steuerberatung	6	4
Tilgung Darlehen	71	88
Insgesamt:	357	558

*) Hinweis: Es handelt sich hierbei um die Ausschüttung des jeweiligen Vorjahres.

**) Hinweis: Die angegebenen Beträge sind IST-Zahlen in diesen Jahren (incl. Nachzahlungen und Gutschriften aus den Vorjahren).

2.4.8 Erläuterungen zu den Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt mit Hinweis auf Kapitalzuführung

Bei Zinsen für Gesellschafterdarlehen handelt es sich um zwei endfällige Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.500 T€ und ein Darlehen in Höhe von 153 T€. Beide Darlehen sind am 31.07.2034 zur Rückzahlung fällig. Durch die in 2023 und 2024 vorgenommene Eigenkapitalstärkung in Höhe von insg. 612 T€ reduzierte sich der Rückzahlungsbetrag für das Darlehen in Höhe von 1.500 T€ auf 888 T€.

Bei den Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus handelt es sich nur bei der Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens um eine Zahlung an die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG. Bei den anderen Zahlungen handelt es sich um Beträge, welche in unmittelbaren Zusammenhang mit der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG fließen.

2.4.9 Daten zur Geschäftsentwicklung

Bilanzplan Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG

	IST 31.12.2022 in TEUR	IST 31.12.2023 in TEUR	WP 31.12.2024 in TEUR	HR 31.12.2024 in TEUR	WP 31.12.2025 in TEUR
Anlagevermögen					
Sachanlagen	11.874,6	13.068,9	15.256,6	15.238,4	20.105,5
Umlaufvermögen					
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	131,1	242,0	255,2	223,3	784,5
Guthaben bei Kreditinstituten	148,6	224,7	168,9	297,5	280,1
AKTIVA	12.154,3	13.535,6	15.680,6	15.759,2	21.170,2
Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	3.200,0	4.000,0	4.400,0	4.400,0	6.000,0
Rücklagen	1.030,0	1.030,0	1.030,0	1.030,0	1.030,0
Jahresüberschuss	313,5	367,6	292,8	344,3	480,9
Rückstellungen					
Steuerrückstellungen	13,4	29,9			
Sonstige Rückstellungen	8,0	8,3	8,0	8,3	8,3
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.652,0	3.970,6	6.135,4	6.194,1	11.382,9
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.281,0	2.448,9	2.049,3	2.049,3	449,3
Sonstige Verbindlichkeiten	12,9	15,1			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.643,4	1.665,1	1.765,1	1.733,1	1.818,8
PASSIVA	12.154,3	13.535,6	15.680,6	15.759,2	21.170,2

Erläuterung Bilanzplan 2024

Die wirtschaftlichen Prognosen bleiben weiterhin angesichts der schwer vorhersehbaren Entwicklungen und Auswirkungen der geopolitischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheiten verbunden. Auf Basis der geplanten Investitionen in Höhe von 5,6 Mio. € ergibt sich im Bilanzplan 2025 ein voraussichtliches Jahresergebnis von rd. 481 T€. Zur regulatorischen Optimierung der Finanzstruktur ist weiterhin die liquiditätsneutrale Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital geplant.

Ergebnisplan Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

		IST 2022 in TEUR	IST 2023 in TEUR	WP 2024 in TEUR	HR 2024 in TEUR	WP 2025 in TEUR
1) Umsatzerlöse	(+)	2.392,3	2.609,9	2.654,1	2.710,6	3.135,4
2) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	1,9	1,4			
3) Materialaufwand	(/.)	-1.312,4	-1.331,2	-1.305,0	-1.325,0	-1.325,0
4) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(/.)	-74,8	-92,6	-42,0	-42,0	-42,0
5) Abschreibungen auf Sachanlagen	(/.)	-531,3	-569,5	-637,5	-630,5	-732,9
6) Zinsen und ähnliche Erträge	(+)	44,9	2,7			
7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(/.)	-142,1	-183,0	-308,1	-293,5	-456,5
8) Ergebnis vor Steuern		378,4	437,8	361,5	419,7	579,0
9) Steuern vom Einkommen und Ertrag	(/.)	-64,9	-70,2	-68,6	-75,2	-98,1
10) Sonstige Steuern	(/.)	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
11) Jahresüberschuss		313,5	367,6	292,8	344,3	480,9

Erläuterungen Ergebnisplan 2025

Das Jahresergebnis 2024 in Höhe von 349 T€ war um 56,2 T€ besser als im Plan 2024.

Im Ergebnisplan 2025 wird mit einem Jahresüberschuss von rd. 481 T€ gerechnet. Die von der Süwag Energie AG vergüteten Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte (Ausweis unter Umsatzerlöse), als auch die an die Kommune abzuführenden Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte, werden jeweils unter 1) Umsatzerlöse bzw. unter 3) Materialaufwand geplant.

Ausblick künftige Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss 481 T€ erwartet.

Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG gefährden.

2.5 Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH (Beteiligung Stadt 51 %)**2.5.1 Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaften: Hofheim am Taunus, Chinonplatz 2

Geschäftsgegenstand der Verwaltungs GmbH:

Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführung der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 99793

Gründungstag: 10.07.2014

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000 €
51% Kreisstadt Hofheim m Taunus, 49% Süwag Energie AG

2.5.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Marc Schlüter für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus
Herr Andreas Haus für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Es ist kein Aufsichtsrat vorhanden.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG. Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2024 aufgestellt am 21.02.2025

Wirtschaftsprüfer: HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg

2.5.3 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH			
	2024	2023	2022
Bilanz			
Anlagevermögen	- €	- €	- €
Vorräte, Forderungen + RAP	746,58 €	928,60 €	826,99 €
Liquide Mittel	38.309,02 €	38.216,07 €	36.430,78 €
Bilanzsumme	39.055,60 €	39.144,67 €	37.257,77 €
Eigenkapital	35.263,40 €	34.210,68 €	33.157,96 €
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €
Rückstellungen	2.474,56 €	2.777,87 €	2.782,87 €
Bankverbindlichkeiten	- €	- €	- €
übrige Verbindlichkeiten + RAP	1.317,64 €	2.156,12 €	1.316,94 €
Gewinn- und Verlustrechnung	2024	2023	2022
Umsatzerlöse	- €	- €	- €
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	- €	- €	- €
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	- €	- €	- €
Rohertrag	- €	- €	- €
sonstige betriebliche Erträge	7.596,38 €	7.783,97 €	7.777,03 €
Personalaufw and	3.919,00 €	3.919,00 €	3.921,52 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- €	- €	- €
sonstige betriebliche Aufw endungen	2.427,38 €	2.614,97 €	2.605,51 €
Betriebsergebnis	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Zins u. Finanzergebnis	- €	- €	- €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	- 197,28 €	- 197,28 €	- 197,28 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	1.052,72 €	1.052,72 €	1.052,72 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.052,72 €	1.052,72 €	1.052,72 €

2.5.4 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögenslage wird durch die Forderungen (Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sonst. Vermögensgegenstände), in Höhe von 746,58 € (Vorjahr 928,60 €) sowie durch die flüssigen Mittel in Höhe von 38.309,02 € (Vorjahr 38.216,07 €) geprägt. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr ausschließlich die Tätigkeit der Geschäftsführung der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG.

Die Passivseite enthält neben dem Eigenkapital in Höhe von 35.263,40 € (Vorjahr 34.210,68 €) im Wesentlichen sonstige Rückstellungen in Höhe von 2.474,56 € (Vorjahr 2.777,87 €), sowie sonstige Verbindlichkeiten 1.317,64 € (Vorjahr 2.156,12 €).

2.5.5 Kommentierung der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 7.596,38 € (Vorjahr 7.783,97 €) betreffen im Wesentlichen die Vergütung für die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der Stromnetz Hofheim GmbH & Co.KG in Höhe von 1.250 € (Vorjahr 1.250 €), den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung durch die Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG in Höhe von 6.227,38 € (Vorjahr 6.464,53 €), sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 91,77 € (Vorjahr 69,44 €). Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und die Sozialversicherungsbeiträge. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht, Aufwendungen für die Erstellung der betrieblichen Steuererklärungen, IHK-Beiträge sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,72 € (Vorjahr 1.052,72 €) entspricht den Erwartungen. Es bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand der Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH gefährden.

2.5.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Die Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt beziehen sich ausschließlich auf das im Jahr 2014 von der Kreisstadt Hofheim am Taunus eingebrachte Stammkapital in Höhe von 12.750 €.

2.5.7 Daten zur Geschäftsentwicklung

Bilanzplan Stromnetz Verwaltungs GmbH

	IST 31.12.2022 in TEUR	IST 31.12.2023 in TEUR	WP 31.12.2024 in TEUR	HR 31.12.2024 in TEUR	WP 31.12.2025 in TEUR
Umlaufvermögen					
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	0,8	0,9	8,2	0,9	0,9
Guthaben bei Kreditinstituten	36,4	38,2	30,8	39,1	40,1
AKTIVA	37,3	39,1	39,0	40,0	41,1
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gewinnvortrag	7,1	8,2	8,2	9,2	10,3
Jahresüberschuss	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Rückstellungen					
Steuerrückstellungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sonstige Rückstellungen	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen		0,1			
Sonstige Verbindlichkeiten	1,3	2,0	2,1	2,0	2,0
PASSIVA	37,3	39,1	39,0	40,0	41,1

Ergebnisplan Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

		IST 2022 in TEUR	IST 2023 in TEUR	WP 2024 in TEUR	HR 2024 in TEUR	WP 2025 in TEUR
1) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	7,8	7,8	8,2	8,2	8,2
2) Personalaufwand	(./.)	-3,9	-3,9	-3,9	-3,9	-3,9
3) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./.)	-2,6	-2,6	-3,0	-3,0	-3,0
4) Ergebnis vor Steuern		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
5) Steuern vom Einkommen und Ertrag	(./.)	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
6) Jahresüberschuss		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

2.6 Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH (Beteiligung Stadt 49 %)**2.6.1 Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Hattersheimer Str. 1

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 106825

Gründungstag: 27.07.2016

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 25.000 €

Die Kapitalanteile werden wie folgt gehalten:

Volksbildungsverein Hofheim am Taunus 12.750 € (51 %)

Kreisstadt Hofheim am Taunus 12.250 € (49 %)

2.6.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Herr Sven Müller-Laupert

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder werden je zur Hälfte durch die beiden Gesellschafter paritätisch für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mitglieder des Gesellschafters Volksbildungsverein:

Frau Dorothee Graefe-Hessler (Aufsichtsratsvorsitzende)

Frau Inge Neumeyer

Frau Sylvia Sander

Herr Dr. Manfred Spindler

Mitglieder des Gesellschafters Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Frau Anette Wenzel

Herr Armin Thaler

Herr Waldemar Haux

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter des Volksbildungsvereins Hofheim am Taunus. Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Jahresabschluss: Für das Jahr 2024 aufgestellt am 27. Mai 2025

Wirtschaftsprüfer: Klug & Engelhard GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2.6.3 Geschäftsgegenstand

Die Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Musikschule. Die Gesellschaft kann auch Unterrichtsangebote machen, die der Entwicklung von Erlebnisfähigkeit und Kreativität dienen sowie kulturelle Einrichtungen unterhalten und die Durchführung kultureller Veranstaltungen in Form von Konzerten und Musikdarbietungen anbieten.

2.6.4 Übersicht Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Musikschule Hofheim gGmbH				
Bilanz	2024	2023	2022	
Anlagevermögen	38.933,00 €	46.123,00 €	26.754,00 €	
Vorräte, Forderungen + RAP	13.420,75 €	9.229,54 €	10.905,99 €	
Liquide Mittel	206.605,62 €	328.905,36 €	337.479,35 €	
Bilanzsumme	258.959,37 €	384.257,90 €	375.139,34 €	
Eigenkapital	34.005,23 €	211.123,47 €	294.733,99 €	
Sonderposten und Zuschüsse	- €	- €	- €	
Rückstellungen	215.740,00 €	105.000,00 €	15.400,00 €	
Bankverbindlichkeiten	- €	- €	- €	
übrige Verbindlichkeiten + RAP	9.214,14 €	68.134,43 €	65.005,35 €	
Gewinn- und Verlustrechnung	2024	2023	2022	
Umsatzerlöse	847.428,16 €	917.197,96 €	914.405,64 €	
Erträge aus Spenden	17.920,00 €	31.175,69 €	29.472,82 €	
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	
Gesamtleistungen	865.348,16 €	948.373,65 €	943.878,46 €	
Materialaufw and/ Aufw and für bezogene Leistungen	422.754,00 €	697.645,06 €	620.300,55 €	
Rohertrag	442.594,16 €	250.728,59 €	323.577,91 €	
sonstige betriebliche Erträge	203.184,91 €	194.425,74 €	190.885,03 €	
Personalaufw and	589.462,35 €	320.169,10 €	270.629,21 €	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	12.239,28 €	9.001,42 €	8.744,00 €	
sonstige betriebliche Aufw endungen	221.195,68 €	199.594,33 €	168.397,58 €	
Betriebsergebnis	- 177.118,24 €	- 83.610,52 €	66.692,15 €	
Zins u. Finanzergebnis/Zinsertrag	- €	- €	- €	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 177.118,24 €	- 83.610,52 €	66.692,15 €	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 177.118,24 €	- 83.610,52 €	66.692,15 €	
Verlustvortrag	- €	- €	- €	
Entnahme aus Gewinnrücklage	126.123,47 €	136.295,06 €	- €	
Bilanzverlust	- 50.994,77 €		- €	
Einstellung in Gewinnrücklagen/in andere Gewinnrücklagen		52.684,54 €	66.692,15 €	

2.6.5 Kommentierung der Vermögenslage (Bilanz) und der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2024 liegt bei 259 T€ (Vorjahr 384 T€). Die Musikschule Hofheim gGmbH erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein negatives Ergebnis in Höhe von -177 T€ (Vorjahr -84 T€). Die gebundenen Rücklagen in Höhe von 126 T€ wurden aufgelöst, um den Fehlbetrag auszugleichen. Der Bilanzverlust beträgt -51 T€.

Im Zuge der Umsetzung des „Herrenbergurteils“ war die Musikschule gezwungen, erhebliche Rückstellungen für potentielle Nachforderungen von Sozialversicherungsbeiträgen zu bilden. Dies führte im Geschäftsjahr 2024 zu einer vollständigen Auflösung der vorhandenen freien Rücklagen und zu einem Bilanzverlust.

Erläuterung zur GuV:

Der Umsatz betrug 847 T€ (Vorjahr 917 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich u.a. aus den Betriebskostenzuschüssen der Kreisstadt Hofheim am Taunus in Höhe von 75 T€ (Vorjahr 75 T€), Landesmittel des Landes Hessen in Höhe von 80 T€ (Vorjahr 69 T€) und den Mietkostenzuschüssen der Kreisstadt in Höhe von 44 T€ (Vorjahr 42 T€).

Die erhöhten Aufwendungen SV-Beiträge von 105 T€ (Vorjahr 88 T€) resultieren aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme durch die Deutsche Rentenversicherung für Sozialversicherungsbeiträge der Honorarkräfte für den Zeitraum ab 01. Juli 2023.

2.6.6 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2024	2023
Zahlungen von der Kreisstadt Hofheim am Taunus	T€	T€
Mietkostenzuschuss	44	42
Betriebskostenzuschuss	75	75
Leistungsentgelt für Dienstleistungen „Kita und Musikschule“	24	24
Insgesamt:	143	141

2.6.7 Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan der Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH

Konten-/Zeilenbeschriftung	2025	2024
	1.1. - 31.12.	1.1. - 31.12.
	PLAN in €	IST in €
Spenden/Schenk./Erb.	21.600	17.920,00
Zuschüsse	208.800	198.938,81
Veranst./Aufführungen	848.200	840.763,14
Sonstige betriebliche Erträge	11.800,00	10.861,12
Erträge Auflösung Rückstellungen	100.000,00	50,00
	1.190.400	1.068.533,07
Personalkosten	794.850	475.018,29
Sozialaufwendungen	186.000	108.230,04
Sonstige Pers. Kst.	5.600	6.214,02
	986.450	589.462,35
Raumkosten	75.440	74.630,71
Betriebliche Steuern	-	-
Versicherungen, Beiträge	9.700	24.868,89
Besondere Kosten	-	-
Fahrzeugkosten	2.000	1.802,15
Werbe-/Reisekosten	1.000	1.685,44
Kosten Warenabgabe	-	-
Abschreibungen	11.000	12.239,28
Reparatur/Instandhaltung	1.000	2.877,44
Sonstige Kosten	99.650	536.801,60
Zinsaufwand	-	-
Sonstiger neutraler Aufwand	1.000	1.283,45
	200.790	656.188,96
Gesamteinnahmen	1.190.400	1.068.533,07
Gesamtausgaben	1.187.240	1.245.651,31
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	3.160	- 177.118,24
Entnahmen aus gebundenen Rücklagen § 62 (1) Nr. 1 AO	-	52.684,54
Entnahmen aus freie Rücklage § 62 (1) Nr. 3 AO	-	73.438,93
Einstellungen in gebundene Rücklagen § 62 (1) Nr. 1 AO	-	-
Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO	-	-
Bilanzgewinn/ verlust	3.160,00	- 50.994,77

Ausblick künftige Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025 kann auf Grundlage der neuen Rechtslage ein ausgeglichener Wirtschaftsplan aufgestellt werden. Die Musikschule wird somit voraussichtlich ohne weiteres externes Kapital auskommen und ihren Betrieb vollumfänglich aufrechterhalten.

3. Minderheitsbeteiligungen der Kreisstadt Hofheim am Taunus (unter 10 %)

Zu den Minderheitsbeteiligungen erfolgt lediglich eine Kurzdarstellung.

3.1 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Schaumainkai 47

Geschäftsgegenstand und -entwicklung:

Die Nassauische Heimstätte ist im Unternehmensverbund mit der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel, in allen Geschäftsfeldern der Immobilienwirtschaft tätig. Neben dem Geschäftsfeld Immobilienbewirtschaftung mit der Verwaltung des eigenen Bestandes und dem Portfoliomanagement werden vielfältige Leistungen für Dritte rund um die Immobilie angeboten. Dazu gehören das Bauträgergeschäft, die Projekt- und Flächenentwicklung insbesondere für öffentliche Auftraggeber sowie das Planungs- und Projektmanagement.

Die Gesellschaft (Mutterunternehmen) hat derzeit einen Bestand an Verwaltungseinheiten in Höhe von 56.314 (Vorjahr: 54.125), davon 45.471 Wohnungen. Zu den Tochtergesellschaften zählen:

- WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel („WOHNSTADT“)
- MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mgH, Kassel („MET“), mittelbar
- NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt am Main („NH ProjektStadt“)
- Bauland – Offensive Hessen GmbH, Frankfurt am Main („Bauland-Offensive“)
- Garagen- Bau- und Betriebs GmbH

Die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mgH nimmt neben ihrer operativen Tätigkeit, die Funktion als Holding für diese Beteiligungen war.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 117,2 Mio. € auf 3.178 Mio. € erhöht. Die Umsatzerlöse liegen mit der Summe in Höhe von 391,3 Mio. € rund 36,1 Mio. € über dem Vorjahr. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 28,7 Mio. € (Vj. 9,2 Mio. €). Dieser wurde wie folgt verwendet: Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 % an das dividendenberechtigte Stammkapital in Höhe von 5,1 Mio. € gem. § 15 Abs. 6 des Gesellschaftervertrages. Die verbleibenden 23,6 Mio. € sind in die andere Rücklage eingestellt worden.

Gesellschafterstruktur:

Die Gesellschaft besteht aus insgesamt 27 Gesellschaftern (u. a. Land, Landkreise, Kommunen, Banken) und hat ein Stammkapital von 127.430.070 €. Der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus beträgt unverändert 1.040 € oder 0,001 % (Anteil gerundet). Auf Grund der Kapitalerhöhung 2020 durch das Land Hessen beträgt die genaue Zahl 0,00081613 %.

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

3.2 Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Hofheim am Taunus, Am Untertor 6

Geschäftsgegenstand:

Die Gesellschaft ist gemäß dem hessischen ÖPNV-Gesetz (HessÖPNVG) die Aufgabenträgerorganisation des Main-Taunus-Kreises für die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für ihre Gesellschafter.

Die Gesellschaft soll im Rahmen ihrer Aufgaben sicherstellen, dass der öffentliche Personennahverkehr bedarfsgerecht erschlossen und bedient wird und zwar nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Zentrale Aufgaben hierbei sind u.a. die Ermittlung und Planung der ÖPNV-Leistungen im Kreis und in den Kommunen.

Gesellschafterstruktur:

Das Stammkapital beträgt insgesamt 300.300 € und wird vom Main-Taunus-Kreis sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erbracht. Der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus beträgt 27.000 € oder 8,99 %.

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte:

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht lt. Gesellschaftsvertrag aus 15 Mitgliedern.
Die Kreisstadt wird durch folgende Mitglieder vertreten:

Vertreter der Kreisstadt im Aufsichtsrat der MTV:

Vertreter Herr Bürgermeister Christian Vogt (01.01.2024)

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus 13 Gesellschaftern zusammen.

Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Gesellschafterversammlung der MTV:

Vertreter Herr Bürgermeister Christian Vogt
Stellvertretender Vertreter Herr Erster Stadtrat Daniel Philipp (ab 01.01.2024)

Fachbeirat:

Der Fachbeirat wird von jedem Gesellschafter durch eine Person vertreten.

Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus im Fachbeirat der MTV:

Herr Stadtrat Thomas Jung

3.3 Holzagentur-Taunus Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Weilrod, Weilstr. 42

Geschäftsgegenstand:

Organisation und Durchführung der Vermarktung des im Bestand der Gesellschafterinnen zum Verkauf stehenden Nutzholzes.

Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hält den Geschäftsanteil Nr. 9, Nennbetrag in Höhe von 1.500 €. Dies sind 4,16666 % des Stammkapitals.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 36.000 €.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 12.03. 2020 einen Aufsichtsrat bestehend aus 5 Mitgliedern.

Vertretung der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

4. Mitgliedschaft bei eingetragenen Genossenschaften

4.1 Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG

Sitz der Genossenschaft: Frankfurt am Main, Börsenstraße 7-11

Beteiligung der Stadt am Geschäftsguthaben:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hält 7 Geschäftsanteile über insgesamt 350 €. Die Geschäftsanteile wurden ursprünglich an der Volksbank Main-Taunus e.G. gehalten, die mit Wirkung zum 01.01.2009 mit der Frankfurter Volksbank e.G. fusionierte.

Erhaltene Ausschüttung:

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus erhielt in 2025 für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 15,47 €.

Vertreterversammlung:

Die sich aus dem Genossenschaftsgesetz ergebenden Mitgliedsrechte (z. B. Wahl der Vertreterversammlung, Einreichung von Anträgen usw.) werden durch den Magistrat vertreten.

4.2 Solarinvest Main-Taunus eG

Sitz der Genossenschaft: Hofheim am Taunus, Katzenlückstr. 29

Geschäftsgegenstand:

Der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik; die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit; der Handel mit Energien; der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.

Beteiligung der Kreisstadt am Geschäftsguthaben:

Seit 25.09.2012 mit 100 Geschäftsanteilen = 10.000 €.

Mit ihrer Beteiligung an der Solarinvest Main-Taunus eG möchte die Kreisstadt einen Beitrag für die lokale Erzeugung regenerativer Energien leisten.

Vertretung der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Generalversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

5. Mitgliedschaften in Zweckverbänden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf Mitgliedschaften in öffentlich-rechtlichen Körperschaften und stellen keine Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen dar. Die Verbände dienen dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen ihrer Mitglieder und verwalten sich im Rahmen der Gesetze selbst.

5.1 Rechts- und Organisationsformen

Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand und die Versammlung. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBl. I Seite 307) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S, Seite 83).

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. I, Seite 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.05.2002 (BGBl. I, Seite 1578).

Regionalverband FrankfurtRheinMain

vorher: Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Der Regionalverband basiert auf dem vom Hessischen Landtag verabschiedeten Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, das am 01.04.2011 in Kraft getreten ist. Das Metropolgesetz wurde zuletzt aktualisiert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.08.2018 (GVBl. Seite 387) und die Geltungsdauer bis zum 31.12.2029 verlängert.

Zweck des Verbandes ist die Regionalentwicklung zu steuern und zu koordinieren. Nach § 7 des Gesetzes über die Metropolregion FrankfurtRheinMain (MetropolG) besteht der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main fort und führt nun den Namen Regionalverband FrankfurtRheinMain.

Der Verband ist nach § 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KGG) und § 5 MetropolG ein Pflichtverband.

Die Aufgaben bestehen in der Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes sowie der Aufstellung und Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main.

Organe des Regionalverbandes sind die Verbandskammer und der Regionalvorstand. Für deren Tätigkeiten gelten die Hessische Gemeindeordnung und das Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein/Main.

5.2 Mitgliedschaften

Die Kreisstadt Hofheim am Taunus ist als Gebietskörperschaft Mitglied in folgenden Verbänden:

5.2.1 Wasserbeschaffungsverband Hofheim

Zum 31.12.2024 betrug der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus 47,47%.
Der Stimmrechtsanteil ist laut Satzung auf 40 % begrenzt.

Weitere Verbandsmitglieder: Stadt Eppstein, Gemeinde Kriftel und Hessenwasser GmbH & Co.KG, Groß-Gerau.

Aufgabe:

Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser für die Verbandsmitglieder

Vertreterin bzw. Vertreter im Vorstand:

Herr Bürgermeister Christian Vogt als Vorstandsvorsteher (ab 01.01.2024)

Herr Stadtrat Thomas Jung als Beisitzer

Vertreterin bzw. Vertreter der Versammlung:

Herr Stadtrat Wolfgang Sittig

Stellvertreter: Herr Stadtverordneter Michael Schulze

Herr Stadtrat Helmut Zöll

Stellvertreter: Herr Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler

5.2.2 Wasserversorgungsverband Main-Taunus West

Zum 31.12.2024 betrug der Anteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus 2,74 %.

Weitere Verbandsmitglieder: Stadt Hochheim am Main, Stadt Flörsheim am Main, Hessenwasser GmbH & Co. KG.

Aufgabe:

Mitglieder mit ausreichendem Trinkwasser in einwandfreier Qualität zu versorgen sowie Wasserlieferungsverträge abzuschließen.

Vertreterin bzw. Vertreter im Vorstand:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (ab 01.01.2024)

Stellvertreter: Herr Olaf Mewes

Vertreterin bzw. Vertreter in der Versammlung:

Herr Stadtrat Bernhard Köppler

Stellvertreterin: Frau Stadträtin Marion Michel

5.2.3 AbwasserVerband Main-Taunus

Zum 31.12.2024 betrug der Stimmrechtsanteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus 15,675 %.

Weitere Verbandsmitglieder: Stadt Bad Soden am Taunus, Stadt Eppstein, Gemeinde Glashütten, Stadt Hattersheim am Main, Stadt Idstein, Stadt Kelkheim (Taunus), Stadt Königstein im Taunus, Gemeinde Kriftel, Gemeinde Liederbach am Taunus, Gemeinde Niedernhausen, Stadt Schwalbach am Taunus und Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Aufgabe:

Der Abwasserverband Main-Taunus ist ein kommunaler Zweckverband in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hofheim am Taunus. Er sorgt im Namen seiner 13 Mitgliedskommunen über kommunale Gebiets- und Kreisgrenzen hinweg für eine geordnete überörtliche Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung.

Vertreterin bzw. Vertreter im Verbandsvorstand:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (ab 01.01.2024)

Stellvertreter: Herr Stadtrat Bernhard Köppler (ab 01.01.2024)

Vertreterin bzw. Vertreter in der Verbandsversammlung:

Herr Stadtverordneter Armin Thaler

Stellvertreter: Herr Stadtverordneter Andreas Nickel

5.2.4 Abwasserverband Flörsheim

Zum 31.12.2024 beträgt der Stimmrechtsanteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus am Abwasserverband Flörsheim 18,476 %.

Weitere Verbandsmitglieder: Stadt Flörsheim am Main, Stadt Wiesbaden und-Stadt Hochheim am Main.

Aufgabe:

Überörtliche Abwasserbeseitigung, Übernahme, Ableitung des anfallenden Ab-, Schmutz- und Niederschlagswassers der Mitgliedsgemeinden.

Vertreterin bzw. Vertreter im Verbandsvorstand:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (ab 01.01.2024)

Stellvertreter: Herr Olaf Mewes

Vertreterin bzw. Vertreter in der Verbandsversammlung:

Herr Stadtrat Thomas Jung

Stellvertreter: Herr Stadtrat Jens Fleck

5.2.5 Kommunales Gebietsrechenzentrum Wiesbaden i.L.

Mit 4,01 % Stimmanteil (Auflösung zum 31.12.2005 beschlossen; in Abwicklung).

Aufgabe:

Entwicklung und Bereitstellung von landeseinheitlichen und rechenzentrumspezifischen Anwendungsprogrammen.

Stand der Abwicklung:

Das operative Geschäft wurde zum 30.06.2003 eingestellt. Die Verbandsversammlung hatte am 16.10.2003 die Auflösung des Zweckverbandes zum 31.12.2005 beschlossen. Das Regierungspräsidium Gießen als Aufsichtsbehörde hatte hierzu am 19.01.2004 die Genehmigung erteilt.

Aus der Abwicklung können sich noch finanzielle Risiken für die Verbandsmitglieder ergeben. In 2024 ergab sich ein Jahresverlust der Gesellschaft in Höhe von -8.339 T€. Per 31.12.2024 bestand eine bilanzielle Überschuldung von 8.483 T€.

Die beim KGRZ i.L. selbst gebildeten Rückstellungen für die Abwicklung aller Personalaufwendungen in Höhe von noch 809 T€ (Vorjahr: 691 T€) war im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen aufgebraucht. Es erfolgte zunächst eine Zuführung in Höhe von 13.293 T€. Dieser Betrag beinhaltet die voraussichtlichen Verpflichtungsermächtigungen für die folgenden zwei Jahre. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden im Geschäftsjahr 2024 erstmals auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten ermittelt.

5.2.6 Regionalverband FrankfurtRhein-Main

Aufgabe:

Die Aufgaben bestehen in der Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Ballungsraumes Frankfurt/Rhein Main sowie Aufstellung und Änderung des Landschaftsplanes für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main.

Die Mitglieder des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain entsenden je eine Vertreterin oder einen Vertreter in die Verbandskammer.

Vertreter bzw. Vertreterin in der Verbandskammer:

Herr Stadtverordneter Michael Henninger vertritt die Kreisstadt Hofheim in der Verbandskammer.

1. Stellvertreter Herr Erster Stadtrat Daniel Philipp
2. Stellvertreter Herr Stadtrat Bernhard Köppler

5.2.7 Ekom21 – KGRZ Hessen

Ab 19.06.2020 ist die Kreisstadt Hofheim am Taunus Mitglied bei der ekom21 – KGRZ Hessen. Der Stimmrechtsanteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Verbandsversammlung beträgt zum 31.12.2024 0,174 %.

Aufgabe:

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten.

Vertreterin in der Verbandsversammlung:

Herr Bürgermeister Christian Vogt

Stellvertreter Herr Erster Stadtrat Daniel Philipp (ab 01.01.2024)

5.2.8 Hessischer Städtetag

Aufgabe:

Der Hessische Städtetag ist der Verband der kreisfreien Städte und kreisangehöriger Städte und Gemeinden in Hessen. Er bündelt die Interessen von 85 Städten und Gemeinden in Hessen. Dem Hessischen Städtetag gehören alle fünf kreisfreien Städte Hessens, alle sieben Städte mit Sonderstatus, außerdem die meisten der größeren Städte sowie kleinere Städte und Gemeinden an. Dem Hessische Städtetag gehören ebenfalls 11 außerordentliche Mitglieder an, hierzu zählen u.a. Zweckverbände.

In der Mitgliederversammlung stellen Mitglieder mit einer Einwohnerzahl bis 50.000 Einwohner 3 Vertreterinnen bzw. Vertreter.

Stimmberechtigte Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus in der Mitgliederversammlung des Hessischen Städtetages:

1. Herr Bürgermeister Christian Vogt
2. Herr Erster Stadtrat Daniel Philipp (ab 01.01.2024)
3. Herr Stadtrat Bernhard Köppler

6. Zusammenstellung der Organe

(Eigenbetrieb Stadtwerke, Hallen und Parkhaus GmbH, Hofheimer Wohnungsbau GmbH, Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG, Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH und Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH)

Organe Eigenbetrieb Stadtwerke

Betriebsleitung:

Kaufmännischer Betriebsleiter Stadtwerke, Herr Marcel Hauschild

Technischer Betriebsleiter Stadtwerke, Herr Olaf Mewes

Betriebskommission:

Die Betriebskommission besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern. Die Stadt wird vertreten durch den/die Bürgermeister/in, sowie zwei Magistratsmitglieder und sechs Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die aus ihrer Mitte gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2024 gehörten folgende Mitglieder der Betriebskommission an:

6 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Andreas Hegeler

Herr Simon Schnellrieder

Frau Birgit Krämer

Herr Wilhelm Schultze

Herr Bodo Tadewald

Herr Tobias Undeutsch

der/die Bürgermeister/in sowie zwei Mitglieder des Magistrats:

Herr Bürgermeister Christian Vogt Vorsitzender

Herr Erster Stadtrat Daniel Philip

Herr Stadtrat Matthias Hees

2 Mitglieder des Personalrates:

Herr Thomas Hammer (bis 09.07.2024)

Herr Tim Schmicking (ab 10.07.2024)

Herr Daniel Lauck

Sachkundige Personen:

Herr Wolfgang Gräber

Herr Sebastian Exner

Organe der Hallen und Parkhaus GmbH

Geschäftsführer:

Herr Bürgermeister Christian Vogt, Hofheim am Taunus
Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH), Kriftel

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Organe der Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Geschäftsführer:

Herr Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH), Karben
Herr Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH), Kriftel (Sprecher der Geschäftsführung)

Aufsichtsrat:

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2021 besteht der Aufsichtsrat zum 31.12.2021 aus insgesamt 14 Mitgliedern, davon 3 Mitglieder kraft Amtes (geborene Mitglieder) und 11 Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Mitglieder kraft Amtes/geborene Mitglieder:

Herr Bürgermeister Christian Vogt	kraft Amtes (Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Daniel Philipp	kraft Amtes (stellvertretender Vorsitzender) ab 01.01.2024
Herr Stadtrat Bernhard Köppler	kraft Amtes

11 weitere Mitglieder:

Herr Johannes Stöckle
Herr Michael Henninger
Frau Gabriele Colpe-Decker
Herr Günther Mohr
Herr Alexander Kurz
Frau Katharina Eitel
Herr Kilian Karger
Herr Frank Härder
Herr Andreas Nickel
Herr Waldemar Haux
Herr Alexander Tulatz

Ausschüsse des Aufsichtsrates:

Prüfungsausschuss

Herr Alexander Kurz
Herr Alexander Tulatz

Gesellschafterversammlung:

Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Organe der Stromnetz Hofheim GmbH & Co. KG

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführung ist ausschließlich die Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Deren Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schlüter	für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus
Herr Andreas Haus	für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 10 Mitglieder. Vorsitzende bzw. Vorsitzender ist nach § 125 Abs. 2 HGO die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus.

Herr Bürgermeister Christian Vogt	(Vorsitzender)
Herr Erster Stadtrat Wolfgang Exner	(1. stellv. Vorsitzender) ab 27.04.2024
Herr Wolfgang Geis Süwag Energie AG	(2. stellv. Vorsitzender) bis 31.12.2024
Herr Gordon Pickford	(2. Stellv. Vorsitzender) ab 01.01.2025

Weitere Mitglieder:

<u>Kreisstadt Hofheim am Taunus</u>	<u>Süwag Energie AG</u>
Herr Bernhard Köppler	Herr Jens Kessner
Herrn Simon Schnellrieder	Herr Markus Lemmert
Herr Bodo Tadewald	Herr Oliver Röser
Herr Ralf Weber	

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG. Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Organe der Stromnetz Hofheim Verwaltungs GmbH

Geschäftsführung:

Herr Marc Schlüter	für den Gesellschafter Kreisstadt Hofheim am Taunus
Herr Andreas Haus	für den Gesellschafter Süwag Energie AG

Aufsichtsrat:

Es ist kein Aufsichtsrat vorhanden.

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter der Süwag AG. Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.

Organe der Musikschule Hofheim am Taunus gGmbH

Geschäftsführung:

Herr Sven Müller-Laupert

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder werden je zur Hälfte durch die beiden Gesellschafter paritätisch für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mitglieder des Gesellschafters Volksbildungsverein:

Frau Dorothee Graefe-Hessler (Aufsichtsratsvorsitzende)

Frau Inge Neumeyer

Frau Sylvia Sander

Herr Dr. Manfred Spindler

Mitglieder des Gesellschafters Kreisstadt Hofheim am Taunus:

Herr Bürgermeister Christian Vogt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Frau Anette Wenzel

Herr Armin Thaler

Herr Waldemar Haux

Gesellschafterversammlung:

Je ein Vertreter der Kreisstadt Hofheim am Taunus und ein Vertreter Volksbildungsvereins Hofheim am Taunus. Die Rechte der Gesellschafterin Kreisstadt Hofheim am Taunus werden durch den Magistrat vertreten.